



Geschäftsbericht und Jahresrechnung **2020**

Inhaltsverzeichnis

Geschäftstätigkeit

Vorwort des Präsidenten	6
Bericht des Direktors	8
Rückblick der Vorsorge	10
Anlagejahr 2020	12
BLVK in Kürze	15

Der BLVK-Wahlkreis Emmental

Von Alphorn bis Gotthelf Zentrum	18
----------------------------------	----

Jahresrechnung

Bilanz	30
Betriebsrechnung	31

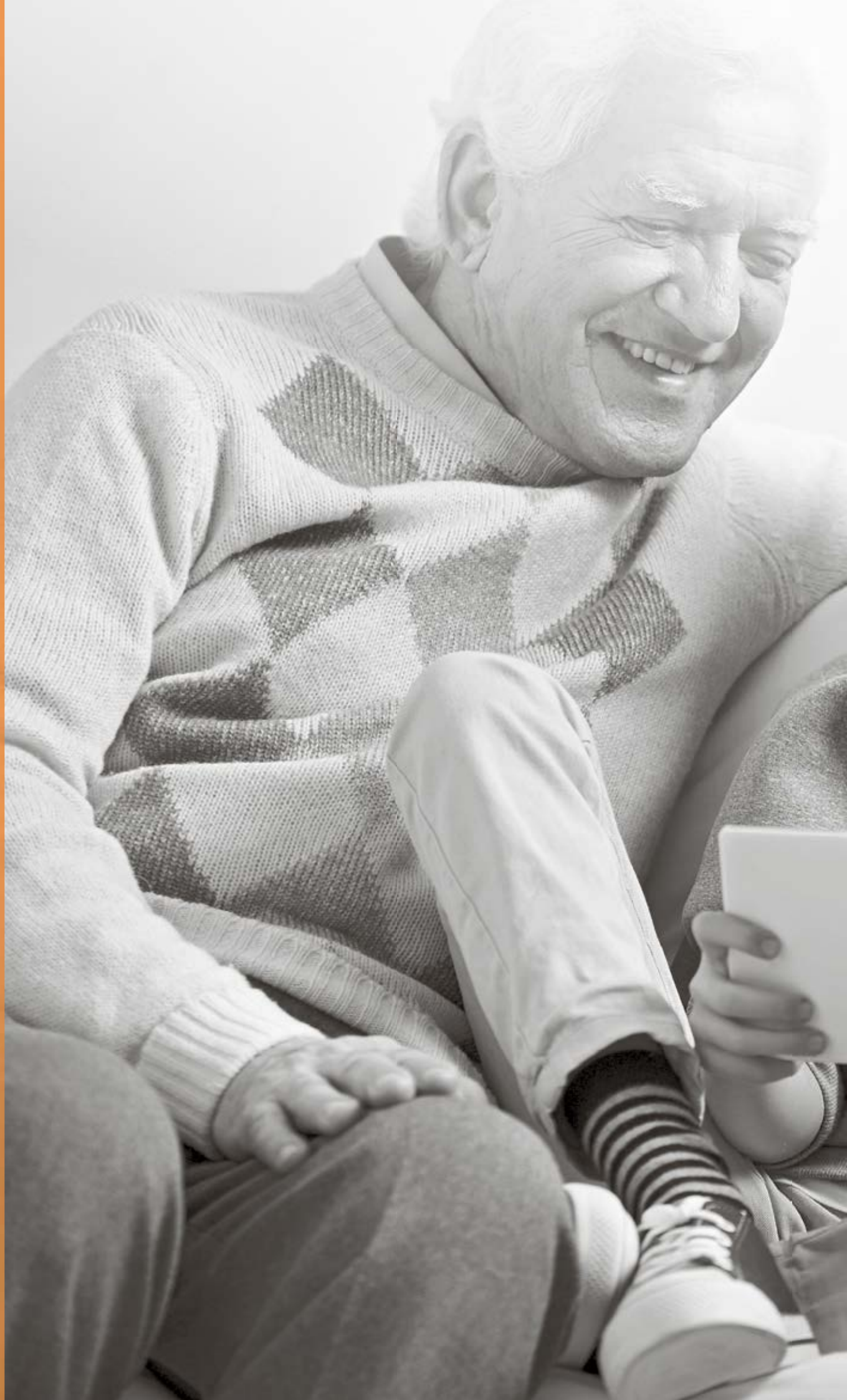
Anhang Jahresrechnung:

1. Grundlagen und Organisation	32
2. Versicherte und Rentenbeziehende	37
3. Art der Umsetzung des Zwecks	39
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	40
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	42
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	51
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	58
8. Auflagen der Aufsichtsbehörden	61
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	62
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	63

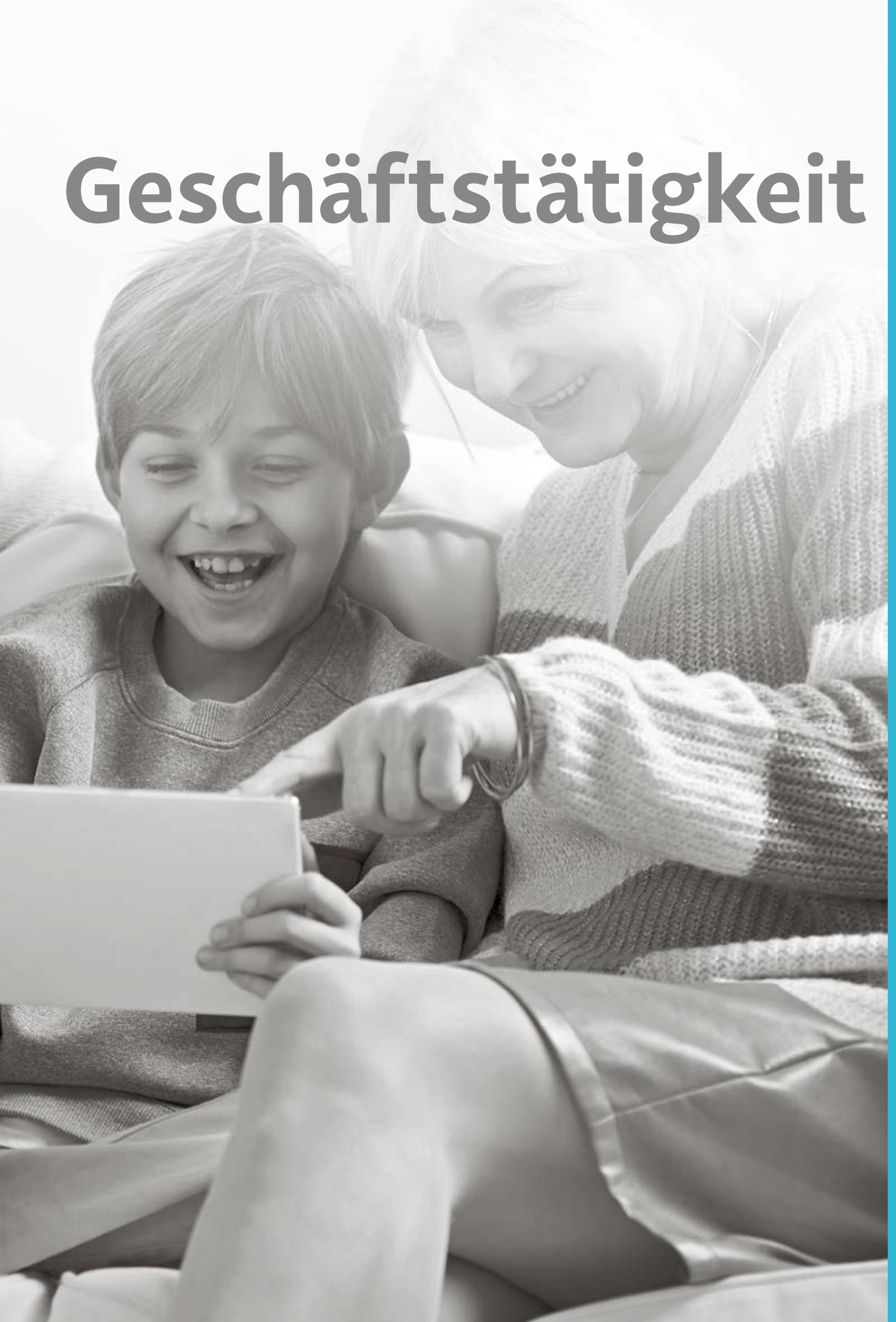
Bericht der Revisionsstelle und des Experten für berufliche Vorsorge	64
--	----

Statistik

Statistik	70
Impressum	75



Geschäftstätigkeit



2020 – ein erfreuliches Zwischenergebnis auf dem Weg zur Ausfinanzierung

Das Jahr 2020 wird als «Corona-Jahr» in die Geschichte eingehen: Die Pandemie beeinflusste alle unsere Lebensbereiche und damit auch die Tätigkeit der BLVK. Tiefe Spuren hinterliess sie bei den Anlagemärkten, als im Februar innert Kürze viele Staaten durch Lockdowns ganze Wirtschaftszweige stilllegten. Weil die Börsen im Frühjahr weltweit absackten, büssten praktisch alle Vermögensteile massiv an Wert ein. Das Portfolio der BLVK verlor bis gegen Ende März rund eine Milliarde an Wert, der Deckungsgrad betrug noch 87 Prozent. Niemand konnte zu diesem Zeitpunkt abschätzen, wann der Tiefpunkt erreicht sein würde. Die umfassenden Interventionen von Notenbanken und Regierungen stützten die Finanzmärkte. Die Börsenkurse erholten sich und stiegen im dritten Quartal – trotz der zweiten Pandemiewelle – gar in den positiven Renditebereich. Die Anlagestrategie der BLVK bewährte sich in diesem Umfeld. Per Ende Jahr resultierte mit 4,9 Prozent eine Jahresrendite, die über dem Marktdurchschnitt und auch leicht über dem Schnitt der letzten fünf Jahre (4,7 Prozent) liegt. Das Ergebnis ermöglichte die Verzinsung der Sparguthaben zu 2 Prozent (entspricht der Höhe des technischen Zinssatzes), die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Verstärkungen der Rentenkapitalien und eine Verbesserung des Deckungsgrads (97,2 Prozent). Die finanzielle Lage per Ende 2020 ist ein erfreuliches Zwischenergebnis.

Die Covid-Umstände erforderten aber auch im Versicherungs- und Administrativbereich besondere Anstrengungen. Die Umstellung auf Homeoffice wurde dank vorausschauender Planung und solider Infrastruktur rasch, reibungslos und zeitgerecht

umgesetzt. Die Dienstleistungen für die Versicherten konnten unter Einhaltung der neuen Vorschriften jederzeit erbracht werden.

Alle – noch in Unkenntnis der künftigen Pandemie – geplanten Projekte für das Jahr 2020 wurden zeitgerecht bearbeitet. Das gewichtigste Vorhaben bildete die Umsetzung der Massnahmen im Versicherungsbereich als Folge der Senkung des technischen Zinssatzes per Ende 2019. Der angepasste Vorsorgeplan (tiefere Umwandlungssätze, Übergangsbestimmungen zur Abfederung der tieferen Rentenleistungen, erhöhte Sparbeiträge) konnte planmässig per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt werden. Der Regierungsrat stimmte als Arbeitgeber-Vertreter der Erhöhung der Sparbeiträge zu. Diese Sparbeitragserhöhung ist eine entscheidende Komponente für die Sicherstellung der längerfristigen Vorsorgeziele.

Mit der Kundenbefragung und der externen Überprüfung zum Stand der Nachhaltigkeitsziele im Anlagebereich holten wir wichtige Aussensichten zur Beurteilung der Leistungsqualität und zur Wahrnehmung der BLVK ein. Mit Freude durften wir zur Kenntnis nehmen, dass die Versicherten der BLVK gute bis sehr gute Noten erteilten. Die Ausfinanzierung («Sanierung») mit der Belastung durch die erhobenen Finanzierungsbeiträge wird verständlicherweise als grösster Problempunkt betrachtet. Gemäss kantonalem Pensionskassengesetz muss die BLVK bis ins Jahr 2034 einen Deckungsgrad von 100 Prozent ausweisen. Mit der finanziellen Lage per Ende 2020 sind wir auf Kurs, dieses Ziel zu erreichen.



«Die Dienstleistungen für die Versicherten konnten im Corona-Jahr jederzeit erbracht werden.»

Hansjürg Schwander
Präsident der Verwaltungskommission

Die häufigsten Anregungen betrafen das Engagement zur Nachhaltigkeit im Anlagebereich. Dieses Anliegen deckt sich mit unseren Zielsetzungen. Die BLVK hat 2015 Grundsätze zur Nachhaltigkeit im Anlagebereich formuliert und arbeitet seither kontinuierlich an deren Umsetzung und Verbesserung. Um hier den Stand der erreichten Ziele nach anerkannten Grundsätzen professionell messen zu lassen, haben wir im Frühjahr 2020 das Center for Social and Sustainable Products (CSSP) beauftragt, die Aktien- und Obligationenanlagen hinsichtlich der ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) zu untersuchen und zu beurteilen. Die Anlagepositionen wurden einzeln bewertet. Somit erkennen wir deutlich, wo es Handlungsbedarf und weitere Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Mit einem «A-Rating» hat unser Portfolio eine sehr positive Klassifizierung erreicht. Das bestärkt uns auf unserem eingeschlagenen Weg und gibt uns Antrieb für weitere Optimierungen im Zieldreieck «Rendite-Risiko-Nachhaltigkeit».

Die BLVK ist per Ende 2020 gut finanziert und im Hinblick auf die Vorgaben für die Ausfinanzierung auf Kurs. Die Geschäftsstelle hat trotz erschwelter Umstände die angestrebten Jahresziele erreicht.

Was dürfen wir in Zukunft erwarten? Die Ertragsaussichten sind – auch als Folge der erwähnten Notenbankinterventionen – nochmals gesunken, weitere Kapitalverstärkungen werden unumgänglich sein. Diesbezüglich bleiben unsere Zielsetzungen unverändert: mit einer möglichst stetigen Verzinsung der Sparguthaben die Vorsorgeziele erreichen, gleichzeitig die finanzielle Stabilität sicherstellen und den Plan zur Ausfinanzierung einhalten.

Allen Mitarbeitenden der BLVK gebührt ein grosser Dank für die gelebte Flexibilität, die Leistungsbereitschaft und die Arbeit im abgelaufenen Jahr. Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung für die zielgerichtete Arbeit in der Kommission und in den Ausschüssen.

Hansjürg Schwander
Präsident der
Verwaltungskommission

Die finanzielle Lage hat sich verbessert

Das Jahr 2020 stand auch für die BLVK ganz im Zeichen von COVID. Das widerspiegelt sich insbesondere im turbulenten Geschäftsjahr. Als sich die Pandemie im Frühjahr in Europa und den USA ausbreitete, brachen die Aktienmärkte richtiggehend ein. Weil die Staaten und Zentralbanken mit Zinssenkungen und milliardenschweren Konjunkturpaketen reagierten, setzte aber bereits im März eine Erholung ein. Der Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen und die Hoffnung auf die baldige Verfügbarkeit von Impfstoffen beflügelte dann die Märkte weiter. Am Ende resultierte für die BLVK eine erfreuliche Anlageperformance von +4,9 Prozent.

Dank dieses guten Geschäftsergebnisses hat sich die finanzielle Lage der BLVK im Vergleich mit dem Vorjahr weiter verbessert. Trotz Berücksichtigung einer Rückstellung für eine allfällige zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,75 Prozent ist der Deckungsgrad von 96,0 auf 97,2 Prozent gestiegen. Die Unterdeckung hat sich von CHF 348 Mio. auf rund CHF 246 Mio. reduziert. Der Finanzierungsplan kann damit eingehalten werden.

2020 wurde das Vorsorgereglement umfassend überarbeitet. Ziel war es, mehr Klarheit und wo möglich Verbesserungen für die Versicherten zu schaffen. Die wichtigsten Anpassungen betreffen die Regelungen rund um die Teilpensionierung und die Ausweitung der Kapitalabfindung auf bis zu 100 Prozent des Alterskapitals. Dazu gab es einzelne Verbesserungen bei der Ehegatten- und Lebenspartnerrente und klarere Re-

geln beim Todesfallkapital. Das überarbeitete Vorsorgereglement ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Es enthält auch die durch die Reform der Ergänzungsleistungen ausgelösten Anpassungen. Ausführliche Erklärungen zu den Neuerungen finden Sie auf der Website der BLVK: www.blvk.ch/reglement2021.

Die Verwaltungskommission befasste sich im vergangenen Jahr mit der Überarbeitung des Anlagereglements, des Rückstellungs- und Wertschwankungsreservereglements, des Reglements für die Wahl der Delegierten sowie des Organisationsreglements für die Delegiertenversammlung. Die überarbeiteten Reglemente können auf der BLVK-Website heruntergeladen werden.

Im August führten wir eine Kundenzufriedenheitsumfrage durch. 9200 versicherte Personen wurden angeschrieben, rund 1200 davon nahmen an der elektronischen Befragung teil. Das entspricht einem Rücklauf von 13 Prozent. Das Resultat war sehr erfreulich. Die befragten Lehrpersonen geben den Vorsorgeleistungen gute Noten, haben Vertrauen in die Anlage ihrer Gelder und beurteilen die Organisation BLVK, unsere Information und Kommunikation positiv. Sehr gefreut hat uns das sehr gute Feedback zu den Mitarbeitenden der BLVK, welche als kompetent, kundenorientiert und freundlich bezeichnet werden.

Die Umfrageergebnisse zeigen aber auch Verbesserungsbedarf. So wünschen sich viele Versicherte den Informationsaustausch eher elektronisch als auf



«Am Ende resultierte für die BLVK eine erfreuliche Anlageperformance von +4,9 Prozent.»

Thomas Keller
Direktor

Papier. Auch höhere freiwillige Sparbeiträge sowie die Abschaffung der Finanzierungsbeiträge werden als Wünsche genannt. Letztere sind Teil des Finanzierungsplans und fallen weg, sobald die BLVK die Vollkapitalisierung erreicht. In der Ausgabe 1/2021 des BLVK-Newsletters NEXUS werden wir vertieft über die Kundenzufriedenheitsumfrage sowie erste ergriffene Massnahmen informieren.

Aufgrund der Covid-Pandemie konnte die BLVK-Delegiertenversammlung nicht wie geplant am 10. Juni 2020 durchgeführt werden und wurde auf den November verschoben. Von der Verschiebung betroffen waren auch die Delegierten-Wahlen. Das Büro der Delegiertenversammlung hat deshalb entschieden, die Amtsdauer der bisherigen Delegierten bis zum 31. Dezember 2020 zu verlängern und die neuen Delegierten per 1. Januar 2021 zu wählen. Die neuen Delegierten wurden dann an der schriftlich durchgeführten Delegiertenversammlung im November gewählt. Nach acht Jahren als Präsident des Büro DV gab Hermann Hostettler sein Amt auf Ende 2020 ab. Als Nachfolger wurde Alain Jobé (bisher

Vize-Präsident) gewählt und als Vize-Präsidentin Beatrice Stofer. Hermann Hostettler bleibt als Sekretär dem Büro DV treu.

Unsere Reise durch die BLVK-Wahlkreise führt uns in diesem Geschäftsbericht ins Emmental, einen mittelgrossen Wahlkreis der BLVK. Über die Landesgrenze bekannt ist diese Region natürlich für ihren Käse. Aber auch sonst lässt sich hier einiges entdecken: Ob Kultur, Sport oder Kulinarik, das Emmental ist vielseitig. Unsere Reise durch dieses malerische Gebiet startet auf Seite 18.

Ich danke allen Mitarbeitenden der BLVK für ihren grossen Einsatz, allen Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltungskommission für die gute Zusammenarbeit und den Versicherten für ihr Vertrauen.

Thomas Keller
Direktor

Viele abgeschlossene Projekte trotz erschwerter Bedingungen

2020 war aufgrund der Covid-Pandemie auch im Bereich Vorsorge der BLVK ein sehr anspruchsvolles Jahr. So wurden beispielsweise die Teams aufgeteilt, arbeiteten im Homeoffice und nur teilweise im Büro. Einzelne verhängte Quarantänen und kurzfristige Abwesenheiten erschwerten die Einsatzplanung. Das alles machte es schwierig, Sitzungen abzuhalten (erhöhter Aufwand für Zweiweg-Kommunikation mit Videokonferenzen) und Projekte voranzutreiben. Trotzdem stand immer ein stabiles, motiviertes Team im Dienste der Kundinnen und Kunden: Die Renten wurden immer pünktlich ausbezahlt, und die Beratung der Versicherten war auch «auf Distanz» gewährleistet.

Neben dem Tagesgeschäft konnten viele Projekte erfolgreich abgeschlossen werden: Das Massnahmenpaket zur Stärkung der finanziellen Stabilität und eine Teilrevision des Vorsorgereglements wurden verabschiedet. Die Weiterversicherung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ab dem 58. Lebensjahr konnte integriert werden. Daneben wurde auf die Verwendung von personalisierten Einzahlungsscheinen (ESR+) umgestellt, und Prozesse wie beispielsweise die Wohneigentumsförderung wurden optimiert. Neu konnte zudem ein Onlineportal für die Arbeitgeber in Betrieb genommen werden.

Der Kundenservice steht für die BLVK an erster Stelle und soll auch künftig verbessert werden. Seit dem 1. Januar 2021 sind wir für die Versicherten noch besser erreichbar, nämlich neu von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr.

Im Berichtsjahr wurde zudem die Basis für neue Projekte gelegt, die im Jahr 2021 umgesetzt werden sollen. Das betrifft einerseits die Entwicklung eines Onlineportals für die Kundinnen und Kunden der BLVK. Andererseits stehen auch die Verbesserung und Modernisierung von Computerschnittstellen sowie die Entwicklung einer automatisierten Statistik im EDV-Programm an.

Klar ist, dass das Pensionsmanagement weiter auf einen kundenorientierten Ansatz ausgerichtet wird. Mit den anstehenden Veränderungen im Bereich der Aufgabenautomatisierung und der Einbindung der Versicherten in den Angebotsprozess benötigt die BLVK moderne und leistungsfähige IT-Werkzeuge zur Optimierung der Arbeitsabläufe. Das Ziel bleibt dabei immer, ein exzellentes Angebot an Vorsorgeprodukten und einen tadellosen Service anzubieten.

Das Vorsorgeteam blieb trotz der anspruchsvollen Situation das ganze Jahr über motiviert, suchte trotz ständiger Änderungen im Zusammenhang mit Covid stets nach Lösungen und hatte dabei immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Versicherten.

Olivier Lateralì

Leiter Vorsorge

Ein verrücktes Jahr mit Happy End

Das Anlagejahr 2020 begann, wie das Jahr zuvor geendet hatte. Die Kurse stiegen weiter, und neue Rekordstände wurden verzeichnet. Die Nachrichten zum Aufkommen des Coronavirus in China wurden von den Kapitalmärkten vorerst ignoriert. Das änderte sich, als die ersten Fälle in Europa auftraten und Italien zu einem Hotspot der Pandemie wurde. Den Anlegern wurde schlagartig bewusst, dass hier ein grösseres Problem auf sie zukam. Ende Februar brachen die Aktienmärkte weltweit ein. Die negative Börsenentwicklung setzte sich bis Mitte März fort. Innert weniger Wochen verloren die Aktienindizes bis zu einem Drittel ihres Werts. Die Preise von Unternehmensanleihen brachen ebenfalls ein. Noch nie in der Börsengeschichte folgte auf ein Rekordhoch ein so schneller Absturz in einen Bärenmarkt. Die Rendite auf dem Anlagevermögen der BLVK lag zu diesem Zeitpunkt bei über minus 9 Prozent. Die Verwerfungen an den Kapital- und Rohstoffmärkten waren so gross, dass Käufer von Rohöl im April nicht bezahlen mussten, sondern für die Abnahme von Öl entschädigt wurden.

Der scharfe Einbruch rief die Notenbanken und Regierungen auf den Plan. Wo es noch möglich war, wurden Zinssenkungen vorgenommen und neue Kaufprogramme für Anleihen in nie dagewesener Form aufgesetzt. Die Regierungen lancierten Konjunkturprogramme und liessen die Staatsverschuldung in die Höhe schnellen. Die Interventionen zeigten schon bald Wirkung, und die Kurse erholten sich. In dieser turbulenten Zeit konnte die BLVK auf

ein gut diversifiziertes Portfolio zählen. Die strategische Asset Allocation konnte jederzeit eingehalten werden. Der Austausch mit den Gremien wurde während dieser Zeit intensiviert, um allfällige Korrekturen schnell vornehmen zu können. Zwei Faktoren führten dann zu einer fulminanten Jahresendrally: die Hoffnung, schon bald einen Impfstoff zur Verfügung zu haben, und der Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA.

Getrieben durch den letztlich starken Anstieg der Aktienpreise resultierte zum Jahresende eine Rendite von plus 4,9 Prozent auf dem Anlagevermögen. Positive Auswirkungen auf das Jahresresultat hatten auch die Absicherung der Fremdwährungen und die Erhöhung der Absicherungsquote des USD von 60 auf 75 Prozent. Mit diesem Resultat konnte nicht nur die interne Benchmark übertroffen werden, sondern auch die Pensionskassen-Indizes der UBS und der Credit Suisse.

Eine grosse Nachfrage und eine hohe Emissionstätigkeit waren bei den indirekten Immobilienanlagen zu beobachten. Die bezahlten Agios erreichten zum Jahresschluss historische Höchstwerte von mehr als 40 Prozent. Die erwirtschaftete Rendite von 5,5 Prozent auf den indirekten Schweizer Immobilienanlagen trug massgeblich zum guten Jahresergebnis bei. Der Boom an der Immobilienfront lässt sich auch am Bestand der direkt vergebenen Hypotheken erkennen. Dieser konnte im Berichtsjahr um CHF 21,3 Mio. auf CHF 296,3 Mio. gesteigert

werden. Als Ergänzung zu den direkten Hypotheken besteht weiterhin eine Investition in den Wohnbauhypotheken-Fonds für institutionelle Anleger.

Neben dem Tagesgeschäft beschäftigte sich der Anlageausschuss mit weiteren Projekten. So wurde das Anlagereglement mit sämtlichen Anhängen überarbeitet und angepasst. Ein wichtiger Meilenstein war das Screening des BLVK-Anlagevermögens nach ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance). Die Überprüfung wurde durch das Center for Social and Sustainable Products (CSSP) durchgeführt. Bei der Nachhaltigkeitsprüfung resultierte für das Gesamtportfolio der BLVK mit A ein hohes ESG-Rating (Die Noten reichen von AAA bis zur Tiefstnote CCC). Für die Aktien Ausland Small Caps wurde ein neuer Manager gesucht, währenddem der Manager für die Emerging Markets seine Tätigkeit Anfang März aufnahm.

In diesem historischen Jahr leisteten trotz Corona schliesslich fast alle Anlagekategorien einen positiven Renditebeitrag. Die gute Diversifikation und eine konsequente Umsetzung der Anlagestrategie führten zu einem sehr guten Resultat von 4,9 Prozent. Mit 4,7 Prozent ist damit die Anlagerendite über die letzten fünf Jahre äusserst erfreulich.

Theodor Tillmann

Leiter Kapitalanlagen

BLVK in Kürze

Ausgewählte Kennzahlen

Versicherte und Rentenbeziehende	Einheit	2020	2019
Versicherte	Anzahl	18 251	17 800
Rentenbeziehende	Anzahl	9 104	8 675
Total Versicherte und Rentenbeziehende		27 355	26 475
Verwaltungsaufwand pro Versicherten und Rentenbeziehenden	CHF	175	173
Versicherte Löhne	Mio. CHF	1 185,5	1 141,6
Verwaltungsaufwand in Prozent der versicherten Löhne	Prozent	0,4	0,4
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	Prozent	70,9	71,5
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	Mio. CHF	382,6	375,1
Reglementarische Leistungen	Mio. CHF	-390,5	-362,4

Deckungsgrad	Einheit	2020	2019
Vorsorgekapital	Mio. CHF	8 465,8	8 349,9
Technische Rückstellungen	Mio. CHF	428,4	249,1
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	Mio. CHF	8 894,2	8 599,0
Verfügbares Vorsorgevermögen	Mio. CHF	8 648,7	8 251,2
Deckungsgrad Global (nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2)	Prozent	97,2	96,0
Deckungsgrad Aktive Versicherte	Prozent	93,7	91,2

Bilanz / Betriebsrechnung	Einheit	2020	2019
Bilanzsumme	Mio. CHF	8 662,7	8 267,6
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	Mio. CHF	-298,8	-426,1
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	Mio. CHF	405,9	872,8
Verwaltungsaufwand	Mio. CHF	-4,8	-4,6
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	Mio. CHF	102,3	442,2

Vermögensanlagen	Einheit	2020	2019
Vermögensanlagen	Mio. CHF	8 662,7	8 267,6
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	Mio. CHF	-18,0	-18,3
Netto-Rendite auf Anlagevermögen	Prozent	4,9	11,9
Netto-Renditeerwartung jährlich gemäss Strategie	Prozent	2,0	2,0
Benchmark	Prozent	4,7	12,0

Allgemeine Angaben	Einheit	2020	2019
Umwandlungssatz	Prozent	5,2	5,3
Technischer Zinssatz	Prozent	2,0	2,0
Effektive Verzinsung der Sparguthaben und Zusatzsparkonti per Ende Jahr	Prozent	2,0	2,5
Unterjährige Verzinsung der Sparguthaben und Zusatzsparkonti	Prozent	1,0	1,0

Organisation
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründung im Jahre 1818
Beitragsprimat



BLVK-Wahlkreise



Der BLVK-Wahlkreis Emmental: Von Alphorn bis Gotthelf Zentrum

In dieser Ausgabe der Wahlkreis-Serie stellen wir das Emmental vor. Der Wahlkreis Emmental umfasst 39 Gemeinden und stellt 7 Delegierte. 21 kurze Texte dokumentieren die touristischen, wirtschaftlichen und kulturellen Highlights des Hügellandes östlich von Bern.

Das Emmental in Zahlen

- Der Verwaltungskreis Emmental gehört zur Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau
- Hauptort: Langnau i. E.
- Grösste Ortschaft: Burgdorf
- Wichtigste Flüsse: Ilfis und Emme
- Anzahl Gemeinden: 39
- Fläche: 690,41 km²
- Einwohnerinnen und Einwohner: 97 218



Bild: SCL Tigers

Zu Gast bei den Tigern

1975 entstand in Langnau im Emmental auf dem Boden der ehemaligen Kunsteisbahn eine überdachte Eishalle. Die Ilfishalle, die ihren Namen dem stadionnahen Fluss «Ilfis» verdankt, dient seither dem örtlichen Eishockeyverein als Heimstadion. Im Durchschnitt verfolgen dort heute 5600 Zuschauerinnen und Zuschauer die Heimspiele der SCL Tigers. 1976, im selben Jahr in dem die Ilfishalle erbaut wurde, gewannen die Langnauer unter dem ehemaligen Clubnamen «Schlittschuh-Club Langnau» ihren bisher einzigen Schweizer Meistertitel. 2012 wurde die Ilfishalle umfassend saniert: Heute vereint sie neben dem Eishockeybetrieb ein Fitnessstudio, ein Restaurant sowie zahlreiche mietbare Eventlokalitäten unter einem Dach.

Wo Gotthelf waltete

Albert Bitzios: So heisst der Verfasser der «Schwarzen Spinne», von «Anne Bäbi Jowäger» und «Ueli der Knecht» mit bürgerlichem Namen. Veröffentlicht wurden die Romane unter dem Pseudonym Jeremias Gotthelf. Der Pfarrer und Schriftsteller wurde in Murten geboren und war von 1831 bis zu seinem Tod 1854 Pfarrer von Lützelflüh. Hier verfasste er sein gesamtes literarisches Werk. Kirche, Pfarrhaus, Pfrundscheune, Spycher, Wöschhüsli und Hostet – heute ist ein ganzes Ensemble aus Gebäuden denkmalgeschützt und kann als «Gotthelf Zentrum» besucht werden. Kernstück ist das Museum in den ehemaligen Wohnräumen der Familie. Neben der Dauerausstellung gibt es auch Wechselausstellungen – und im modernen Anbau aus Glas kann man den Besuch im «Bistro Bitzios» mit einem Kaffee abrunden.



Bild: Werner Eichenberger



Bild: Emmental Tourismus

Den Löchern auf der Spur

Über die Landesgrenze hinaus bekannt ist das Emmental für seinen Käse – und dieser wiederum für seine Löcher. Doch wie kommen die Löcher in den Käse? Dieser Frage ging die Forschung in den letzten Jahren etwas genauer nach, da sich ein sogenannter «Löcherschwund» abzeichnete: Je sauberer die Milch wurde, desto weniger Löcher gab es. Bekannt war, dass die Löcher durch das Kohlendioxid der Bakterien entstehen, die beim Käsen zum Einsatz kommen. Bei einer Untersuchung von Agroscope stellte sich nun heraus, dass zusätzlich mikroskopisch kleine Heupartikel als «Lochansatzstelle» vonnöten sind. Mit einer Prise Heustaub lässt sich also steuern, wie viele Löcher der Käse bekommt.

Über sieben Brücken musst du gehn ...

Oder sogar über 18! Von den rund 300 heute noch bestehenden gedeckten Holzbrücken der Schweiz befinden sich 33 im Emmental, die meisten davon im Amt Signau. Deshalb ist hier für Wanderer eine spezielle Route ausgeschildert: Der «Holzbrücken-Weg» führt auf insgesamt 23 Kilometern über 18 Holzbrücken über die Emme, die Ilfis und ihre Nebenflüsse. Die älteste Brücke stammt aus dem Jahre 1791, die jüngste ist kaum zehn Jahre alt. Mit den berühmten Bogenbrücken von Schüpbach, Zollbrück und Hasle-Rüegsau erlebte der Holzbrückenbau in den 30er-Jahren des 19. Jahrhunderts einen Höhepunkt. Später wurden viele Holzbrücken durch Eisen- und Betonkonstruktionen ersetzt. Doch seit den 1980er-Jahren ist der Baustoff Holz wieder populärer, und in der Schweiz sind über 80 neue Holzbrücken entstanden.



Bild: Emmental Tourismus



Hamme u Händöpfustock

Der Klassiker in jeder Emmentaler Festwirtschaft: Buurehamme. Bauernschinken wird in der ganzen Schweiz produziert und konsumiert – besonders häufig aber im Berner Emmental. Jeremias Gotthelf beschreibt ein Emmentaler Festessen so: «Das Essen war natürlich gut und ihnen selbst zu Ehren, Erdäpfel waren keine auf dem Tisch, Fleisch genug, gesalzenes und geräuchertes, eine Hamme war auch da, Schnitze, Eiertätsch, also Salat auch und Wein stand beiseite auf dem Buf-fet.» Bauernschinken ist ein gepökelt, geräuchertes und gekochtes Stück Schweinefleisch vom Stotzen. Früher wurde die Hamme fast nur am Sonntag aufgetischt, heute gehören Schinkentranchen zur Alltagskost.

Bild: Metzgerei Heidebühl, Eggiwil

Schloss in neuem Glanz

Am höchsten Punkt der Stadt Burgdorf steht das Schloss: Es stammt aus dem 11. Jahrhundert und ist eine der grössten Hochadelsburgen der Hohenstaufenzeit. Nun sind die alten Räume neu belebt worden: Seit dem Frühling 2020 beherbergt das Schloss eine Jugendherberge, ein Restaurant und ein neues Museum. Hohe Fenster, alte Kachelofen, Holzwände, moderne Tapeten: Die Jugendherberge bietet 115 Betten, jedes Zimmer ist individuell gestaltet. Das Museum erzählt die Geschichte des Schlosses und der Region multimedial und schlägt in verschiedenen Ausstellungen Verbindungen zum Heute. So ist etwa ein Teil Johann Heinrich Pestalozzi gewidmet, der 1798 bis 1804 auf dem Schloss Burgdorf sein berühmtes Bildungsinstitut geführt hat. Die Ausstellung befasst sich damit, wie sich das Lehren und Lernen in den letzten 100 Jahren verändert hat.



Bilder: Laura Gargiulo

Wo die Flyer herkommen

Swush – und schon ist das E-Bike vorbeigezischt. Heute sind mit Elektromotor ausgerüstete Fahrräder in der Schweiz omnipräsent. Doch das ist noch nicht sehr lange so: Die Flyer AG in Huttwil – Marktführerin für E-Bikes in der Schweiz – feiert 2020 ihr 25-jähriges Bestehen. Obwohl der erste Flyer schon 1995 auf den Markt kam, gelang der Durchbruch erst 2003 mit der Flyer C-Serie. Heute

gibt es vom Mountainbike bis zum Cityflitzer alle Arten von Velos auch mit Akku. An dieser Entwicklung war das Emmental massgeblich beteiligt: In Huttwil steht ein grosses schwarzes Gebäude mit viel Glas – der Hauptsitz der Flyer AG. Wer will, kann als Einzelperson oder in der Gruppe eine Werksbesichtigung machen. Sie dauert rund eineinhalb Stunden und beinhaltet eine Probefahrt.



Bild: Flyer AG

Währschafte Sportarten

Einer steht am Abschlagplatz, die anderen mit grossen flachen Brettern auf dem Feld. Eine Kunststoffscheibe – der «Nouss» – wird mit einem flexiblen «Stecken» möglichst weit abgeschlagen, die gegnerische Mannschaft versucht, ihn mit ihren «Schindeln» möglichst früh aus der Luft abzufangen: Hornussen ist im Emmental beliebt. Ihren Namen hat die Sportart vom Geräusch der fliegenden Scheibe, die mit ihrem summenden Ton an eine Hornisse, schweizerdeutsch «Hornuss», erinnert. Auch das Platzgen gehört zur Region: Eine speziell gefertigte, gezackte Metallscheibe wird über eine Distanz von 17 Metern bei den Herren und 11,5 Metern bei den Damen in ein kreisförmiges Ziel, das «Ries», geworfen. In dessen Mitte befindet sich der «Schwirren», ein eiserner Stock: Wer diesen mit seiner «Platzge» berührt, erreicht die maximale Punktzahl, für jeden Zentimeter Abstand vom Schwirren wird ein Punkt abgezogen.



Bild: swiss-image.ch / E.T. Studhalter



Guetzli-Paradies

Gratis so viele Guetzli essen, wie man will? Das Kambly-Erlebnis in Trubschachen brennt sich so manchem Kind ins Gedächtnis. Die Kambly-Fabrik mit grossem Fabrikladen steht direkt neben dem Bahnhof Trubschachen und prägt das Bild des Dorfes entscheidend mit. Begonnen hat alles mit Oscar Kambly, der 1906 mit seiner Frau eine einfache Bäckerei eröffnete und sein Geschäft laufend vergrösserte. Heute ist Kambly die bekannteste Biscuitmarke der Schweiz, rund 50 Prozent seines Umsatzes erzielt das Unternehmen im Ausland. Besucherinnen und Besucher können die Geschichte vor Ort anhand einer multimedialen Show kennenlernen – bevor sie sich den über 100 Guetzlisorten widmen.

Bild: zvz

Die Hochzeitskirche von Ueli dem Knecht

Kunstvolle Schriften zieren die Wände. Die Verse werden von filigranen, blumentumrankten Rahmen zusammengehalten. Doch insgesamt ist das Interieur mit den klassischen Holzbänken sehr schlicht – die Kirche Würzbrunnen wäre wohl nicht weiter bekannt, wäre sie nicht ein kleiner Filmstar: In Franz Schnyders Verfilmung von «Ueli der Knecht» heiraten hier Ueli und Vreneli. Seither heisst sie im Volksmund nur noch «Gotthelf-Kirche» und ist als Hochzeitskirche immer noch sehr beliebt. Erstmals erwähnt wird sie 1148, die heutige Kirche mit Schindeldach und gedecktem Vorbau stammt aber aus dem Jahr 1494, da sie in diesem Jahr komplett abgebrannt war. Sie liegt etwa auf halbem Weg von Röthenbach i.E. zum Aussichtsturm «Chuderhüsi» – von hier reicht die Aussicht bei schönem Wetter über die typischen Emmentaler Hügel bis auf die Alpen.

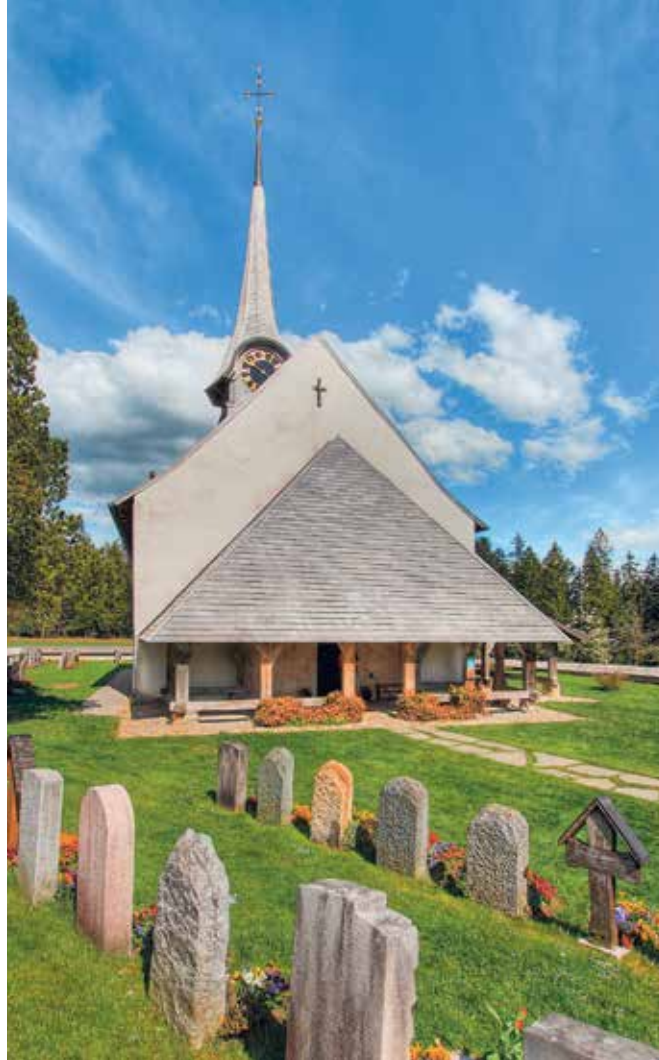


Bild: zvg

Kulturzentrum der Zither

In Trachselwald bei Sumiswald befindet sich in der ehemaligen Amtsschaffnerei mitten im Dorf seit 2003 das Schweizer Zither-Kulturzentrum. Im Museum sind 111 Instrumente ausgestellt, dazu kommen Musikalien, Patentschriften, Bilder und Zubehör. Im Restaurationsatelier können alte Instrumente oft mit originalen Bestandteilen aus dem Lager geflickt werden. Im Lädeli gibts Zitherringe, Violinzitherbogen, Saiten, Stimmgeräte, Noten, Bücher und CDs rund um die Saiteninstrumente – vieles, was heute in Musikgeschäften kaum mehr zu finden ist. Darüber hinaus dient das Kulturzentrum als Musikschule, in der Schnupperkurse durchgeführt werden und Instrumente gemietet werden können.



Bild: Zither-Kulturzentrum



Bild: Emmental Tourismus

Ruppiger Hügel

Angeblich hat er seinen Namen, weil er aussieht wie ein auf dem Kopf stehender Topf – ein Napf eben. Mit 1406 Metern über Meer ist der Napf der höchste Gipfel des Napfberglandes und somit des Emmentals. Der Gipfel liegt im Kanton Bern, leicht nördlich verläuft die Grenze zum Kanton Luzern. Mehrheitlich besteht der Berg aus Nagelfluh, ist steil und dicht bewaldet. Seit 1983 gehört das Napfbergland zum «Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler». Grund dafür ist seine wenig erschlossene Kulturlandschaft: Die Siedlungsstruktur ist geprägt von Einzelhofsiedlungen. Da das Napfbergland während der Eiszeiten weitgehend eisfrei blieb, ist seine Oberfläche besonders ruppig: Steile Felswände, schmale Berggrate und durch Bäche und Flüsse scharf eingeschnittene Täler prägen das Landschaftsbild.

Naturtöne aus Eggiwil

Ursprünglich war es ein Werkzeug der Hirten: Mit dem Alphorn wurden die Kühe zum Melken in den Stall gerufen oder mit den Sennen auf den benachbarten Alpen und den Leuten im Tal kommuniziert. Heute ist es vor allem Musikinstrument – und Symbol für die Schweiz. Seit 1925 gibt es Alphörner made in Eggiwil: Damals begann Ernst Schüpbach als 13-Jähriger, Instrumente zu bauen. Er gab sein Wissen an seinen Schwiegersohn weiter, dessen Sohn Walter Bachmann führt die «Alphornmacherei» noch heute. Wurden früher junge, an steilen Stellen krumm gewachsene Kiefern für den Instrumentenbau verwendet, können die rund 3,5 Meter langen Rohre heute aus mehreren Teilen zusammengeklebt werden. Das Aushöhlen mit dem Hohlmeissel dauert aber noch immer über 70 Stunden.



Bild: swiss-image.ch / Michael Buholzer



Bilder: Museum Franz Gertsch / Bernhard Strahm

Kunst in Burgdorf

Porträts, die die ganze Wand füllen. Gräser, die mit ihrer Plastizität verblüffen: Der internationale Durchbruch gelang Franz Gertsch mit grossformatigen, fotorealistischen Gemälden. Auch das Handwerk des Holzschnitts hat der Künstler durch bislang unbekannte Präzision entscheidend mitgeprägt. Im Museum Franz Gertsch in Burgdorf ist das Schaffen des 1930 geborenen Malers und Grafikers zu sehen. Zusätzlich zur ständigen Sammlung beherbergt das Museum Sonderausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. Das 2002 fertiggestellte Gebäude besteht aus zwei Sichtbetonkuben, die im rechten Winkel zueinander stehen. Insgesamt beträgt die Ausstellungsfläche knapp tausend Quadratmeter.

Museum zum Anfassen

Rotierende Scheiben mit optischen Täuschungen, ein Duftbaum mit verschiedensten Gerüchen, Steine, Hölzer und grosse Gongs: Im Sensorium im Rütthubelbad bei Walkringen dreht sich alles um die Sinne. Das Museum mit rund 80 Erlebnisstationen richtet sich ausdrücklich an Kinder und Jugendliche. Sie können spielerisch tätig werden und ganz ins Sehen, Hören, Riechen und Tasten abtauchen. Die Idee des Sensoriums geht auf den Künstler und Pädagogen Hugo Kükelhaus zurück. Er hat stets Objekte geschaffen, die auf die aussergewöhnlichen Funktionen unserer Wahrnehmung aufmerksam machen. Das Museum ist ganz auf Erfahrungen ohne elektronische Hilfsmittel ausgerichtet und will die Verbindung des Menschen zur Natur stärken und somit zur Umwelterziehung beitragen.



Bild: Sensorium im Rütthubelbad

Alles rund um den Käse

Ein touristischer Hotspot des Emmentals ist die Schaukäserei Affoltern: Jährlich besuchen sie rund 300 000 Personen aus dem In- und Ausland. Vom Einblick in die maschinelle Grossproduktion bis zum traditionellen Kessel über dem Holzfeuer: Hier erfahren Besucherinnen und Besucher alles über die Käseherstellung und können selber Hand anlegen. Auf dem Gelände der Emmentaler Schaukäserei stehen vier Käsereigebäude aus verschiedenen Zeitepochen: der Küherstock (1741), die Chäshütte (1900), die alte Dorfkäserei (1954) und die Schaukäserei (1989). Ge-gründet wurde die Emmentaler Schaukäserei AG 1985, heute ist sie mit 45 Vollzeitstellen ein wichtiger Arbeitgeber der Region.



Bild: Emmental Tourismus



Bild: Emmental Tourismus

Spycher und Stöckli

Ein breites Walmdach, ein farbenprächtiger Garten und viel dunkles Holz – die Emmentaler Bauernhäuser sind für ihre traditionsreiche und stattliche Architektur bekannt. Die grossen Wohnhäuser verfügen meistens über denselben Grundriss. Vom Eingang gelangt man an zwei Stuben vorbei in die Küche. An das Haus angrenzend stehen der Stall sowie der «Spycher», wo einst Getreide, Trockenfleisch und Geld aufbewahrt wurde. Im Emmental hatte man schon früh eine Lösung für das Generationenproblem: Wenn die Familienältesten das Wohnhaus der jüngeren Generation überliessen, zogen diese ins «Stöckli», ein kleines Haus unweit des Hofes. Damit sich die beiden Generationen nicht in die Quere kamen, waren die Fenster des Stöcklis vom Wohnhaus weggerichtet.

Gold schürfen rund um den Napf

Es ist nicht alles Gold, was glänzt – aber einiges vielleicht doch! Das Goldvorkommen im Nagelfluhgestein des Napfs ist das grösste der Schweiz. Deshalb bieten zahlreiche Anbieter geführte Ausflüge an die Sand- und Geröllbänke der Napfbäche an. Mit Pfanne, Schaufel, Schleuse und Stiefeln kann sich jede und jeder ans Schürfen machen – gelegentlich kommen kleine Goldplättchen, sogenannte Goldflittchen, mit einer Länge von über zehn Millimetern vor. Die Regel: Das gewaschene Gold gehört dem Finder.



Bild: zvg

Meringue und Büffelmozzarella

In der Landwirtschaft sind Innovationen stets gefragt: 1992 erzählt ein Praktikant aus Rumänien dem Schangnauer Bauern Hans Bieri von der Büffelmilch, 1996 importiert dieser zusammen mit vier anderen Bauern vierzehn trächtige Wasserbüffelweibchen sowie einen Stier. Heute ist Schangnau das Wasserbüffeldorf der Schweiz: Heute leben hier rund 150 Büffel. Bekannt ist vor allem der Wasserbüffelmozzarella mit seiner besonders rahmigen Konsistenz, es werden aber auch Halbhartkäse oder Quark produziert. Eine weitere Schangnauer Spezialität ist überregional bekannt: die Meringues vom Kemmeribodenbad. Die ursprüngliche Idee dahinter: Das Gebäck wurde so trocken konzipiert, damit möglichst viel des überschüssigen Rahms aus der Landwirtschaft damit serviert werden konnte.



Bild: zvg



Bild: Simon Schwab

Theater vor Waldkulisse

Der Weiler «Moosegg» liegt zwischen Langnau im Emmental und dem Bigental und befindet sich auf 1000 m ü. M. Die Aussicht ist einzigartig: Vor der Alpenkette vom Wetterhorn bis zur Altels ziehen sich die Ketten der Schrattenflue, des Hohgants, der Sieben Hengste und des Sigriswilgrates hin. Doch nicht nur das Alpenpanorama lockt Besucherinnen und Besucher jährlich auf den voralpinen Hügelzug. Seit 1997 werden auf der Waldlichtung im Rahmen der «Freilichtspiele Moosegg» jedes Jahr Theaterstücke zum Besten gegeben. Mit dem Wechsel der künstlerischen Leitung 2017 stehen heute zudem musikalische Produktionen auf dem Programm. Wer die idyllische Anhöhe nach dem Schauspiel noch etwas länger geniessen möchte, kann den Abend im Hotel und Restaurant «Moosegg» ausklingen lassen.



Jahresrechnung



Bilanz

Aktiven in CHF	Anhang	31.12.20	31.12.19
Flüssige Mittel		136 728 701	129 780 678
Forderungen		10 638 287	11 904 786
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10	404 626 562	419 498 982
Obligationen		3 118 442 037	2 919 227 918
Hypotheken		355 779 713	334 639 758
Aktien		2 884 063 481	2 716 477 878
Immobilien		1 610 059 077	1 584 482 642
Alternative Anlagen		135 783 370	144 813 572
Hilfsfonds	7.1	6 605 479	6 796 014
Vermögensanlagen	6.4	8 662 726 707	8 267 622 229
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	5 590
Total Aktiven		8 662 726 707	8 267 627 819

Passiven in CHF	Anhang	31.12.20	31.12.19
Freizügigkeitsleistungen und Renten		5 560 690	7 685 670
Banken / Versicherungen		100 506	88 458
Andere Verbindlichkeiten		142 000	260 290
Hilfsfonds	7.1	6 605 479	6 796 014
Verbindlichkeiten	7.2	12 408 675	14 830 432
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.3	1 641 469	1 569 993
Vorsorgekapital Versicherte	5.2	3 756 064 149	3 774 126 272
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	4 709 740 940	4 575 800 869
Technische Rückstellungen	5.5	428 427 403	249 112 451
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		8 894 232 492	8 599 039 592
Wertschwankungsreserve	6.3	0	0
Stiftungskapital, freie Mittel / Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		- 347 812 198	- 789 979 663
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		102 256 270	442 167 465
Stand am Ende der Periode (Unterdeckung)		- 245 555 929	- 347 812 198
Total Passiven		8 662 726 707	8 267 627 819

Die in Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang aufgeführten Beträge sind auf Franken gerundet.
Im Einzelfall weicht das Total deshalb von der Summe der einzelnen Werte ab.

Betriebsrechnung

In CHF	Anhang	2020	2019
Beiträge Arbeitnehmende		121 736 473	118 297 497
Beiträge Arbeitgeber		171 337 853	167 553 019
Übergangseinlage Kanton		17 649 711	20 883 537
Nachzahlungen Arbeitgeber		34 154	34 154
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		23 018 160	20 983 153
Finanzierungsbeiträge	5.9	48 808 620	47 321 960
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		382 584 970	375 073 319
Freizügigkeitseinlagen		57 787 179	58 750 999
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		3 921 204	4 475 681
Eintrittsleistungen		61 708 383	63 226 681
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		444 293 353	438 300 000
Altersrenten		- 274 431 122	- 264 139 258
Hinterlassenenrenten		- 28 595 886	- 28 272 931
Invalidenrenten		- 15 450 816	- 15 595 492
Übrige reglementarische Leistungen		- 1 299 245	- 1 432 067
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 70 739 644	- 51 460 659
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		- 9 141	- 1 465 963
Reglementarische Leistungen		- 390 525 855	- 362 366 370
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 46 337 653	- 45 207 733
Vorbezüge WEF / Scheidung		- 9 864 675	- 7 627 437
Austrittsleistungen		- 56 202 328	- 52 835 170
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 446 728 184	- 415 201 540
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Versicherte		87 409 959	42 829 543
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentenbeziehende		- 133 940 071	- 334 564 123
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		- 179 314 952	- 70 291 371
Verzinsung des Sparkapitals		- 69 347 836	- 85 874 187
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		- 295 192 900	- 447 900 139
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 187 710	- 1 257 963
Versicherungsaufwand		- 1 187 710	- 1 257 963
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 298 815 442	- 426 059 641
Flüssige Mittel		144 184 021	- 14 446 455
Obligationen		51 269 686	149 547 380
Hypotheken		3 206 951	3 208 711
Aktien		197 678 254	547 071 479
Immobilien		34 123 125	202 678 682
Alternative Anlagen		- 7 311 298	2 454 298
Übrige Anlagen	6.7	676 975	553 605
Erfolg der Vermögensanlage		423 827 714	891 067 700
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	7.5	- 17 977 258	- 18 266 284
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		405 850 456	872 801 416
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		- 4 586 069	- 4 357 526
Aufwand Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 163 766	- 190 266
Aufwand Aufsichtsbehörden		- 28 910	- 26 519
Verwaltungsaufwand	7.4	- 4 778 745	- 4 574 310
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		102 256 270	442 167 465
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve		0	0
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		102 256 270	442 167 465

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Bern mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie hat ihren Sitz in Ostermundigen und versichert die bernische Lehrerschaft gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter,

Invalidität und Tod. Der BLVK können sich per Vertrag weitere öffentlich-rechtliche oder privatwirtschaftliche Institutionen anschliessen, die im Kanton im Bildungswesen tätig sind oder einen Bezug dazu haben.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die BLVK ist unter der Nummer BE 0424 im Register für berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungs-

aufsicht (BBSA). Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe zu Rechtsgrundlagen und Reglemente

Rechtsgrundlage der BLVK ist seit dem 1. Januar 2015 das Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG). Bereits auf den 1. Januar 2014 sind die Artikel des PKG über die Teilkapitalisierung in Kraft getreten.

Folgende Reglemente wurden durch die Verwaltungskommission und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Reglemente	Gültig ab
Anlagereglement	01.2020
Audit Committee Reglement	06.2017
Entschädigungsreglement für die Mitglieder der Verwaltungskommission	06.2014
Organisationsreglement	01.2020
Reglement «Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG»	01.2014
Reglement betreffend Gewährung von Hypotheken	01.2018
Rückstellungs- und Wertschwankungsreservereglement	12.2020
Standardvorsorgereglement BLVK (letzte Änderung 01.2019, gültig bis 12.2020)	01.2015
Vorsorgereglement (gültig ab 01.2021)	
Teilliquidationsreglement	01.2020

Das Lebensbescheinigungsreglement wurde per 31. Dezember 2020 aufgehoben.

Reglemente Delegiertenversammlung	Gültig ab
Organisationsreglement für die Delegiertenversammlung der Bernischen Lehrerversicherungskasse	08.2018
Reglement für die Wahl der Delegierten der Bernischen Lehrerversicherungskasse	01.2020

1.4 Organe, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Verwaltungskommission (VK)

Die paritätisch besetzte VK besteht aus je vier Vertreterinnen oder Vertretern der Arbeitnehmer (gewählt durch die DV) und der Arbeitgeber (gewählt durch den Regierungsrat). Sie ist im Sinn von Art. 51 BVG das oberste Organ der BLVK. Die VK bestimmt die strategischen Ziele, legt die Organisation in den Grundzügen fest und überwacht die Geschäftsführung.

Anlageausschuss (AA)

Der AA ist paritätisch zusammengesetzt und besteht aus vier Mitgliedern der VK. Er überwacht die Einhaltung des Anlagekonzepts, der Anlagestrategie sowie des Anlagereglements und beurteilt laufend die Anlagesituation. Der AA bereitet Anlageentscheide der VK vor und bestimmt die internen und externen Portfoliomanager.

Audit Committee (AC)

Das AC ist paritätisch zusammengesetzt und besteht aus vier Mitgliedern der VK. Es konstituiert sich selbst. Es nimmt Aufgaben in den Bereichen Finanzberichterstattung und Risikomanagement samt internem Kontrollsystem (RMS/IKS) wahr. Es

überwacht die Einhaltung der Corporate-Governance-Richtlinien sowie der Gesetze und Reglemente. Das AC beantragt die Wahl der Revisionsstelle und beurteilt deren Arbeit.

Die Mitglieder der VK und der Ausschüsse sind für die Amtsperiode August 2017 bis Juli 2021 gewählt. Präsident und Vizepräsident werden für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Das Präsidium setzt sich immer aus einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter zusammen. Das Amt des Präsidenten wechselt alle zwei Jahre zwischen der Arbeitnehmervertretung und der Arbeitgebervertretung.

Delegiertenversammlung (DV)

Die DV setzt sich aus Versicherten der BLVK zusammen. Sie konstituiert sich selbst, regelt ihre Organisation und wählt einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten sowie einen Sekretär. Die DV wählt die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter in die VK und besitzt ein Vorschlagsrecht in allen Belangen der BLVK.

Direktor

Der Direktor wird von der VK ernannt. Er ist verantwortlich für die operative Führung der BLVK und sorgt für die Umsetzung der VK-Beschlüsse.

Verwaltungskommission (VK)		Vertretung	Mitglied seit	Zeichnet
Präsident	Hansjürg Schwander	AG	08.2018	K1
Vizepräsident	Stefan Wacker	AN	06.2014	K1
Mitglied	Gerhard Engel	AG	09.2013	
Mitglied	Martin Fischer	AN	08.2017	
Mitglied	Peter Gasser	AN	08.2017	
Mitglied	Hansjörg Gurtner	AG	10.2019	
Mitglied	Esther Peyer	AN	08.2019	
Mitglied	Kerstin Windhövel	AG	08.2017	

Anlageausschuss (AA)		Vertretung	Mitglied seit	Zeichnet
Präsident	Martin Fischer	AN	08.2017	
Vizepräsident	Hansjörg Gurtner	AG	10.2019	
Mitglied	Esther Peyer	AN	08.2019	
Mitglied	Hansjürg Schwander	AG	08.2018	K1

Audit Committee (AC)		Vertretung	Mitglied seit	Zeichnet
Präsidentin	Kerstin Windhövel	AG	08.2017	
Vizepräsident	Stefan Wacker	AN	06.2014	K1
Mitglied	Gerhard Engel	AG	09.2013	
Mitglied	Peter Gasser	AN	08.2019	

AN = Arbeitnehmervertretung AG = Arbeitgebervertretung K1 = Kollektiv zu zweien

Geschäftsleitung

Thomas Keller

Funktion	Direktor
Ausbildung	lic.rer.pol., eidg. dipl. Pensionskassenleiter
Externe Mandate	Swisscanto Anlagestiftungen: Mitglied Stiftungsrat

Olivier Laterali

Funktion	Leiter Vorsorge, Stv. Direktor
Ausbildung	Sozialversicherungsfachmann und Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis, eidg. dipl. Pensionskassenleiter
Externe Mandate	keine

Theodor Tillmann

Funktion	Leiter Kapitalanlagen
Ausbildung	Betriebswirtschaftler HF, Verwaltungsfachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis
Externe Mandate	Finanzverwalter Bürgergemeinde Niederried b. Kallnach

Sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Erweiterte Geschäftsleitung		Zeichnet
Monika Baumgartner Gautschi	Leiterin Personal & Kommunikation	K1
Urs Häfliger	Leiter Informatik	K1
Franca Minelli	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen	K1

Unterschriftenberechtigte		Zeichnet
Melanie Dettling	Fachspezialistin Hypotheken	K2
Laurent Dutoit	Fachspezialist Informatik	K2
Heinz Hügli	Fachspezialist Vorsorge	K2
Myriam Leuenberger	Fachspezialistin Portfoliomanagement	K2
Martin Willi	Portfoliomanager	K1

K1 = Kollektiv zu zweien mit K1 oder K2, K2 = Kollektiv zu zweien mit K1

1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Externe Partner und Organe	Firma	Person	Ort
Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG (Vertragspartner)	Stephan Wyss (ausführender Experte)	Zürich
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG	Johann Sommer	Bern
Berater Anlageausschuss	Pension Tools GmbH	Markus Schneider	Gossau
Investment Controlling	Willis Towers Watson AG	Michael Valentine	Zürich
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)		Bern

1.6 Angeschlossene Institutionen

Die BLVK versichert gemäss Gesetz die Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Kanton oder zu einer Gemeinde stehen, soweit diese Trägerin der Volksschule ist, und deren Anstellungsbedingungen sich nach dem Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte (LAG) richten. Daneben haben sich weitere Arbeitgeber der BLVK angeschlossen.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die per Bilanzstichtag der BLVK angeschlossenen Institutionen, welche aktive Versicherte führen.

8 angeschlossene Institutionen führen nur noch Rentnerbestände. Führt eine Institution neu per Jahresende keine aktiven Versicherten mehr, wird diese bei den Aktiven unter «Abgänge» aufgeführt. Insgesamt sind 53 Institutionen bei der BLVK angeschlossen.

Institutionen	Ort
Agilas	Bolligen
Alter École – Centre de pédagogie adaptée Berne francophone	Tavannes
Berner Fachhochschule	Bern
Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)	Ostermundigen
Beschäftigungsgruppe Bill-Haus	Biel/Bienne
Bildung Bern / Formation Berne	Bern
Bildung Beruf	Bern
Campus Muristalden	Bern
Centre éducatif et pédagogique Courtelary	Courtelary
Educatiosuisse	Bern
Familien Support Bern West	Bern
Freies Gymnasium Bern FGB	Bern
Friederika-Stiftung	Walkringen
Haute École Pédagogique – BEJUNE	Biel/Bienne
Heilpädagogische Schule der Region Thun	Thun
Heilpädagogische Schule Gstaad	Saanen
Heilpädagogische Schule Lyss	Lyss
Hotelfachschule Thun	Thun
Kanton Bern (Lehrkräfte nach LAG)	Bern
Kinderheimat Tabor	Aeschi bei Spiez
Lernwerk Bern	Niederwangen
Musikschule Biel	Biel/Bienne
Musikschule Konservatorium Bern	Bern
Noss Genossenschaft	Spiez
Pädagogische Hochschule Bern	Bern
Pädagogisches Ausbildungszentrum IVP	Bern
Pädagogisches Ausbildungszentrum NMS	Bern
Salome Brunner Stiftung	Wabern
Schulheim Dentenberg	Worb
Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte (SAZ)	Burgdorf
Schweizer Hotelier-Verein (hotelleriesuisse)	Bern
Sonderschulheim Sunneschyn	Steffisburg
Stiftung Aarhus	Gümligen
Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche	Zollikofen
Stiftung Heilpädagogische Tagesschule Biel	Biel/Bienne
Stiftung Lerchenbühl	Burgdorf
Stiftung Rossfeld Schulungs- und Wohnheime	Bern
Stiftung Sunneschyn	Meiringen
Tagesschule der Gemeinde Ittigen	Ittigen
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	Bern
Universität Bern	Bern
Verein HPS der Region Niesen	Spiez
Viktoria – Stiftung	Richigen
WKS KV Bildung AG	Bern
Wohn- und Schulheim Sonnegg	Belp
Mutationen	Anzahl
Stand per 1.1.	43
neue Anschlüsse	2
gekündigte Anschlüsse	–
Abgänge	–
Stand per 31.12.	45

2. Versicherte und Rentenbeziehende

Bestand Versicherte

Vollversicherung	Anzahl 2020	Anzahl 2019
Männer	4 847	4 800
Frauen	12 791	12 442
Total Vollversicherung	17 638	17 242
Risikoversicherung	Anzahl 2020	Anzahl 2019
Männer	63	45
Frauen	550	513
Total Risikoversicherung	613	558
Total Versicherte	18 251	17 800

Entwicklung des Bestandes der Versicherten

Bestand der Versicherten	Anzahl 2020	Anzahl 2019
Stand per 1.1.	17 800	17 442
Rückwirkende Mutation	– 803	– 821
+ Eintritte	2 315	2 158
– Austritte	– 940	– 958
– Todesfälle	– 4	– 7
– Altersrücktritte	– 572	– 504
– Invalidierung	– 9	– 5
+ pendente Austritte	464	495
Stand per 31.12.	18 251	17 800

Wird bei einer Lehrperson vom Arbeitgeber kein versicherungspflichtiges Gehalt mehr gemeldet, erhält die versicherte Person systemgesteuert den Status «pendenter Austritt». Pendente Austritte bleiben im Versichertenbestand, bis ein definitiver Austritt erfolgt oder ein neues Gehalt gemeldet wird.

Bestand Rentenbeziehende

Männer	Anzahl 2020	Anzahl 2019
Altersrente	3 335	3 217
Ehegatten-/Lebenspartnerrente	174	164
Invalidenrente	73	79
Kinderrente	188	176
Sonderrente	0	1
Scheidungsrente	0	0
Total Männer	3 770	3 637
Frauen	Anzahl 2020	Anzahl 2019
Altersrente	4 233	3 951
Ehegatten-/Lebenspartnerrente	801	781
Invalidenrente	167	175
Kinderrente	128	127
Sonderrente	1	2
Scheidungsrente	4	2
Total Frauen	5 334	5 038
Total Rentenbeziehende	9 104	8 675

Entwicklung des Bestandes der Rentenbeziehenden pro Rentenkategorie

Rentenkategorie	Anfangsbestand	rückwirkende Mutationen	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Altersrente	7 168	21	520	– 141	7 568
Ehegatten-/Lebenspartnerrente	945	5	71	– 46	975
Invalidenrente	254	– 22	19	– 11	240
Kinderrente	303	9	67	– 63	316
Sonderrente	3	0	0	– 2	1
Scheidungsrente	2	0	2	0	4
Total	8 675	13	679	– 263	9 104

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die BLVK ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung. Sie bietet den Versicherten einen Standardvorsorgeplan an. Das ordentliche Rentenalter für Frauen und Männer ist das vollendete 65. Altersjahr. Für die versicherten Personen der mit Vertrag angeschlossenen Arbeitgeber kann die BLVK abweichende Vorsorgepläne anbieten. Die Altersleistungen richten sich nach dem Beitragsprimat. Das zum Zeitpunkt des Altersrücktritts vorhandene Sparguthaben multipliziert mit einem vom Rücktrittsalter abhängigen Umwandlungssatz ergibt die Höhe der Rentenleistungen. Bis zu 50 Prozent (ab 1. Januar 2021 bis zu 100 Prozent) des Sparguthabens können als Kapital bezogen werden.

Die BLVK gliedert sich in eine Risiko- und eine Vollversicherung. Die Leistungsansprüche sind im Vorsorgereglement BLVK definiert. Die Risikoversicherung dauert bis zum vollendeten 24. Altersjahr, und deren Schutz beschränkt sich auf die Risiken Tod und Invalidität. Mit der Vollversicherung ab 1. Januar

nach vollendetem 24. Altersjahr tritt der Alterssparprozess zur Risikoversicherung hinzu. Die Versicherten haben zudem die Möglichkeit, mittels «Sparplan plus» freiwillig mehr anzusparen. Dadurch erhöhen sich das Sparkapital und das Leistungsniveau. Insgesamt haben 1552 Versicherte den Sparplan plus gewählt und 278 Versicherte den Sparplan minus.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die BLVK ist seit dem 1. Januar 2015 nach dem Beitragsprimat aufgebaut und finanziert. Die versicherungstechnische Finanzierung basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Die Beiträge sind in Sparbeiträge zur Finanzierung der Altersleistungen und in Risikobeiträge zur Deckung eines allfälligen Invaliditäts- und Todesfallrisikos sowie der Verwaltungskosten aufgeteilt. Die Höhe der Risikobeiträge richtet sich nach dem Risikoverlauf.

Beiträge gemäss Anhang 1 StVR-BLVK, Sparplan Standard

Alter	Sparbeiträge in %		Risikobeiträge in %		Finanzierungsbeiträge in %		Gesamtbeiträge in %	
	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG
17–24	–	–	1,25	1,75	1,70	2,55	2,95	4,30
25–29	5,50	5,50	1,25	1,75	1,70	2,55	8,45	9,80
30–34	6,50	6,50	1,25	1,75	1,70	2,55	9,45	10,80
35–39	8,00	8,00	1,25	1,75	1,70	2,55	10,95	12,30
40–44	9,50	9,50	1,25	1,75	1,70	2,55	12,45	13,80
45–49	10,10	12,40	1,25	1,75	1,70	2,55	13,05	16,70
50–54	10,10	15,40	1,25	1,75	1,70	2,55	13,05	19,70
55–59	10,50	18,00	1,25	1,75	1,70	2,55	13,45	22,30
60–65	10,50	20,00	1,25	1,75	1,70	2,55	13,45	24,30
66–70	10,00	10,00	0,75	0,75	1,70	2,55	12,45	13,30

Ab 1. Januar 2021 gelten neue Beiträge gemäss Anhang 2, Vorsorgereglement

Übergang in nächsthöhere Beitragsgruppe jeweils am 1. Januar; Sparbeiträge ab Alter 66 freiwillig.

AN = Arbeitnehmer AG = Arbeitgeber

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Alle in diesem Jahresbericht publizierten Beträge sind in Schweizer Franken; Fremdwährungen werden mit Währungsbezeichnung geführt oder mit FW gekennzeichnet. Aufgrund der Darstellung in Mio. CHF oder ohne Nachkommastellen können minimale Rundungsdifferenzen entstehen.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen

Die Kasse, das Post- und Bankkonto, die Forderungen gegenüber Arbeitgebern sind zu Nominalwerten und die Forderungen gegenüber Dritten zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung (Delkredere) für erwartete Ausfälle bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

Wertschriften

Die Bewertung von Obligationen, Wandelanleihen, indirekten Hypothekaranlagen, Aktien und indirekten Immobilienfonds erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag.

Hypotheken, Darlehen

Hypotheken und Darlehen werden zum Nominalwert, bereinigt um eine allfällige notwendige Wertberichtigung bei Rückzahlungsgefährdung, bewertet.

Alternative Anlagen

Alternative Anlagen wie Hedge Funds werden zum Net Asset Value (NAV) bewertet. Die Berechnung wird vom Vermögensverwalter vorgenommen. Die Bewertung der Insured Linked Securities (ILS) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag.

Immobilien Direkt

Der Marktwert der direkt gehaltenen Liegenschaft an der Unterdorfstrasse 5 in Ostermundigen basiert auf der durch die Firma Wüest Partner AG ermittelten umfassenden Bewertung (DCF-Methode) per 01.01.2019. Die Bewertung erfolgt periodisch.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich nach anerkannten Grundsätzen ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird zur Absicherung der marktspezifischen Risiken bei den Vermögensanlagen gebildet. Auf Basis der aktuellen Anlagestrategie errechnet sich eine Zielgrösse von 19,0 Prozent der notwendigen Vorsorgeverpflichtungen.

Fremdwährungen

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven werden zu Devisenkursen per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung erfolgt durch den Global Custodian.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung und Buchführung zu verzeichnen. Die Rechnungslegung erfolgt unverändert nach verbindlichen Vorgaben von Swiss GAAP FER 26.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Sämtliche Risiken aus Alter, Invalidität und Tod werden von der BLVK selber getragen. Es bestehen keine Rückversicherungen.

5.2 Vorsorgekapital Versicherte

Der Zinssatz für die Sparguthaben wird jährlich von der Verwaltungskommission beschlossen. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr mit 2,0 Prozent

Zins (Vorjahr mit 2,5 %) verzinst. Die unterjährige Verzinsung der Sparguthaben erfolgte im Berichtsjahr mit 1,0 Prozent (Vorjahr 1,0 %).

5.2.1 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital Versicherte ohne Zusatzsparkonti

Vorsorgekapital Versicherte in CHF	2020	2019
Vorsorgekapital Versicherte ohne Zusatzsparkonti am 1.1.	3 767 319 230	3 723 519 091
Zu-/Abflüsse:		
Sparbeiträge Arbeitgeber	151 103 874	147 751 308
Sparbeiträge Arbeitnehmende	107 088 158	104 060 317
Übergangseinlage Kanton	17 659 065	20 874 183
Übergangseinlage BLVK	16 979 483	19 983 210
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	57 719 107	58 873 385
Einlagen	22 301 716	19 919 156
Rückzahlungen Vorbezüge WEF und Scheidungen	3 921 204	4 475 681
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 45 931 318	- 45 023 352
Vorbezüge WEF und Scheidungen	- 9 864 675	- 7 594 452
Kapital für Rentenbildung Alters-, IV- und Ehegattenrenten	- 335 934 222	- 312 788 669
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Tod	- 70 567 695	- 52 636 668
Verzinsung Sparkapital (2,0% / Vorjahr 2,5%)	69 244 116	85 874 187
Abgrenzung und pendente Fälle	44 790	31 853
Vorsorgekapital Versicherte ohne Zusatzsparkonti am 31.12.	3 751 082 832	3 767 319 230

5.2.2 Vorsorgekapital Zusatzsparkonto

Die Versicherten haben die Möglichkeit, durch freiwillige Einkäufe das Sparguthaben für eine vorzeitige Pensionierung bzw. einen Bezug einer Über-

brückungsrente ganz oder teilweise zu öffnen. Diese Guthaben werden als Zusatzsparkonti geführt.

Entwicklung und Verzinsung Zusatzsparkonti Versicherte

Vorsorgekapital Zusatzsparkonti Versicherte am 1.1. in CHF	2020	2019
Vorsorgekapital Zusatzsparkonti Versicherte am 1.1.	6 807 042	7 562 536
Zu-/Abflüsse:		
Eintrittsleistungen / Einlagen	716 444	1 076 186
Austrittsleistungen / Freizügigkeit	- 243 692	- 5 564
Vorbezüge Scheidung	0	- 32 985
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Tod	- 171 949	- 13 073
Auflösung infolge Pensionierungen, Tod, IV	- 2 230 248	- 1 947 561
Verzinsung Zusatzsparkonti	103 721	167 502
Vorsorgekapital Zusatzsparkonti Versicherte am 31.12.	4 981 317	6 807 042
Total Vorsorgekapital Versicherte gemäss Bilanz	3 756 064 149	3 774 126 272

5.3 Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG in CHF	2020	2019
Altersguthaben nach BVG	1 318 159 029	1 317 094 421
BVG-Mindestzinssatz in %	1,0	1,0

5.4 Vorsorgekapital Rentenbeziehende

Die Verwaltungskommission hat am 9. Dezember 2020 beschlossen, keine Teuerungsanpassung der laufenden Renten zu gewähren.

Zusammensetzung Vorsorgekapital Rentenbeziehende

Zusammensetzung Vorsorgekapital Rentenbeziehende in CHF	2020	2019
Reglementarische Altersrenten (AR)	4 237 727 152	4 088 958 502
Altersrenten aus Sonderrenten	302 666	441 857
Überbrückungsrenten zu regl. AR	1 417 343	2 146 884
Überbrückungsrenten aus Sonderrenten	64 358	92 356
Vorsorgekapital Altersrenten	4 239 511 519	4 091 639 599
Invalidenrenten	144 152 027	158 859 888
Zusatzrenten zu Invalidenrenten	2 920 936	3 520 857
Vorsorgekapital Invalidenrenten	147 072 963	162 380 745
Ehegatten-/Lebenspartnerrenten	314 103 877	313 279 316
Scheidungsrenten	1 605 619	850 971
Freiwillige Leistungen an Erwerbsunfähige	0	93 407
Vorsorgekapital Ehegattenrenten	315 709 496	314 223 694
Kinderrenten	7 813 986	8 091 044
Vorsorgekapital Kinderrenten	7 813 986	8 091 044
abzüglich Entlastung Leistungen Kanton	- 367 024	- 534 213
Vorsorgekapital Rentenbeziehende am 31.12.	4 709 740 940	4 575 800 869

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen

Die Höhe der technischen Rückstellungen wird im Rückstellungs- und Wertschwankungsreservereglement definiert und beschrieben. Das Reglement wurde im Berichtsjahr überarbeitet und mit Be-

schluss der Verwaltungskommission vom 20. Januar 2021 rückwirkend auf den 31. Dezember 2020 in Kraft gesetzt.

Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen in CHF	2020	2019
Rückstellung für nicht kostendeckenden Umwandlungssatz	18 305 244	129 144 673
Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte	7 468 665	9 996 376
Einlagen gemäss Art. 53 Vorsorgereglement	22 024 529	41 334 389
Einlagen gemäss Art. 54 Vorsorgereglement	69 118 710	0
Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung Rentner	94 194 819	68 637 013
Allfällige Senkung des technischen Zinssatzes	217 315 436	0
Total technische Rückstellungen	428 427 403	249 112 451

5.5.1 Rückstellung für nicht kostendeckenden Umwandlungssatz

Seit dem 1. August 2020 liegt der Umwandlungssatz im Rücktrittsalter 65 bei 5,2 Prozent. Er wird gemäss dem ab 1. Januar 2021 geltenden Vorsorgereglement bis ins Jahr 2024 schrittweise auf 4,9 Prozent gesenkt. Die Rückstellung für nicht kostendeckende Umwandlungssätze wird gebildet, um die im Vergleich zu den versicherungstechnischen Umwandlungssätzen überhöhten reglementarischen Umwandlungssätze zu finanzieren. Die Rückstellung entspricht der Summe der erwarteten Umwandlungsverluste der

aktiven Versicherten, welche das 55. Altersjahr vollendet haben, und beträgt per Ende 2020 CHF 18,3 Mio. Bei der Berechnung der Rückstellung wird das Rücktrittsverhalten gemäss Erfahrungswerten der BLVK berücksichtigt. Bezieht ein aktiver Versicherter einen Teil seiner Altersleistungen in Kapitalform, fallen auf diesem Teil keine Umwandlungsverluste an, was mit einer Annahme einer Kapitalbezugsquote von 14 Prozent gemäss Erfahrungswerten berücksichtigt wurde.

Rückstellung für nicht kostendeckenden Umwandlungssatz in CHF	2020	2019
Stand Rückstellung am 1.1.	129 144 673	6 375 478
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	– 110 839 429	122 769 195
Stand Rückstellung am 31.12.	18 305 244	129 144 673

5.5.2 Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte

Die Rückstellung für die Versicherungsrisiken der aktiven Versicherten beträgt CHF 7,5 Mio. (Vorjahr CHF 10,0 Mio.). Mit dem zurückgestellten Betrag kann, unter Anrechnung der eingenommenen Netto-

Risikobeiträge (Risikobeiträge unter Berücksichtigung der Verwaltungskosten), der Gesamtschaden aus neuen Invaliditäts- und Todesfällen für ein Jahr mit einer Sicherheit von 99,99 Prozent gedeckt werden.

Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte in CHF	2020	2019
Stand Rückstellung am 1.1.	9 996 376	6 481 293
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	– 2 527 711	3 515 083
Stand Rückstellung am 31.12.	7 468 665	9 996 376

5.5.3 Einlagen gemäss Artikel 53 des Vorsorgereglements

Zur Abfederung von Renteneinbussen infolge der Senkung der Umwandlungssätze vom 1. August 2017 bis 1. August 2020 auf 5,2 Prozent leistet die BLVK noch bis Juli 2022 individuelle Übergangseinlagen

auf das Sparguthaben. Per Stichtag belaufen sich die noch nicht gutgeschriebenen Einlagen auf CHF 22,0 Mio. Im Jahr 2020 leistete die BLVK Einlagen in Höhe von CHF 17,0 Mio.

Rückstellung für Einlagen gemäss Artikel 53 des Vorsorgereglements in CHF	2020	2019
Stand Rückstellung am 1.1.	41 334 389	63 668 889
Verwendung / gutgeschriebene Übergangseinlagen	- 16 979 483	- 19 983 210
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	- 2 330 377	- 2 351 290
Stand Rückstellung am 31.12.	22 024 529	41 334 389

5.5.4 Einlagen gemäss Artikel 54 des Vorsorgereglements

Zur Abfederung von Renteneinbussen infolge der beschlossenen Senkung der Umwandlungssätze vom 1. August 2022 bis 1. August 2024 auf 4,9 Prozent leistet die BLVK von August 2022 bis Juli 2026 indivi-

duelle Einlagen auf das Sparguthaben. Per Stichtag belaufen sich die gutschreibenden Einlagen auf voraussichtlich CHF 69,1 Mio. Dieser Betrag wird sich aufgrund von Bestandesmutationen noch verändern.

Rückstellung für Einlagen gemäss Artikel 54 des Vorsorgereglements in CHF	2020	2019
Stand Rückstellung am 1.1.	0	0
Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	69 118 710	0
Stand Rückstellung am 31.12.	69 118 710	0

5.5.5 Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung Rentner

Bei den Rentnern wird aufgrund der Zunahme der Lebenserwartung eine Rückstellung gebildet. Sie be-

trägt per Stichtag 2,0 Prozent (Vorjahr 1,5 %) des Vorsorgekapitals der Rentner.

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung Rentner in CHF	2020	2019
Stand Rückstellung am 1.1.	68 637 013	42 412 367
Neubildung	25 557 806	26 224 646
Stand Rückstellung am 31.12.	94 194 819	68 637 013

5.5.6 Rückstellung allfällige Senkung des technischen Zinssatzes

Die Verwaltungskommission hat am 9. Dezember 2020 entschieden, eine Rückstellung für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes zu bilden. Per 31. Dezem-

ber 2020 wurde eine Rückstellung von CHF 217,3 Mio. gebildet. Damit ist eine allfällige künftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,75 Prozent vorfinanziert.

Rückstellung allfällige Senkung des technischen Zinssatzes in CHF	2020	2019
Stand Rückstellung am 1.1.	0	59 883 053
Neubildung / Verwendung	217 315 436	- 59 883 053
Stand Rückstellung am 31.12.	217 315 436	0

5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten. Im Jahr 2019 ist der Deckungsgrad infolge der positiven Anlagerendite 2019 von 90,3 Prozent auf 96,0 Prozent gestiegen. Der Fehlbetrag belief sich per 31. Dezember 2019 auf 348 Mio. Der Experte für berufliche Vorsorge wird auf Basis der Jahresrechnung 2020 per 31. Dezember 2020 wieder ein Gutachten erstellen.

5.6.1 Beurteilung der Unterdeckung und Massnahmen

Die BLVK wird gestützt auf das Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG) im System der Teilkapitalisierung geführt. Nach Art. 12 PKG garantiert der Kanton die Deckung für die Leistungen der BLVK, soweit die Bundesgesetzgebung dies für eine Teilkapitalisierung vorsieht. Der von der BLVK gemäss den bundesrechtlichen Bestimmungen über die Teilkapitalisierung erarbeitete Finanzierungsplan sieht vor, dass ein Zieldeckungsgrad von 100 Prozent bis Ende

2034 erreicht wird. Per 31. Dezember 2020 liegt der Deckungsgrad mit 97,2 Prozent über dem gemäss Finanzierungsplan vorgesehenen Deckungsgrad von 92,5 Prozent. Als Bestandteil des Finanzierungsplans hat die BLVK ferner einen Sanierungspfad definiert. Dieser sieht vor, dass bei Unterschreitung eines Deckungsgrads von 81,3 Prozent neben den Finanzierungsbeiträgen auch Sanierungsbeiträge nach Art. 24 PKG erhoben werden. Angesichts des Deckungsgrads von 97,2 Prozent besteht kein Sanierungsbedarf. Die Differenz von 15,9 Prozentpunkten kann im System der Teilkapitalisierung als Wertschwankungsreserve interpretiert werden.

5.6.2 Gesetzeskonformität

Gemäss dem Bericht des Experten für berufliche Vorsorge entsprechen die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung per Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 den gesetzlichen Vorschriften.

5.7 Änderung technischer Zinssatz, technische Grundlage und Annahmen

Die für die versicherungstechnischen Berechnungen verwendeten Tarife basieren auf den für öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen adäquaten technischen Grundlagen VZ 2015 und einem technischen Zinssatz von 2,0 Prozent. Dieser Tarif ist infolge der beobachteten höheren Lebenserwartung des Rentnerbestandes der BLVK um die reduzierten Sterbewahrscheinlichkeiten in der Höhe von 15,1 Prozent adjustiert.

Für eine allfällige zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,75 Prozent ist per 31. Dezember 2020 eine Rückstellung von CHF 217,3 Mio. gebildet worden.

5.8 Berechnung der Deckungsgrade

Im System der Teilkapitalisierung ist neben dem globalen Deckungsgrad zusätzlich der Deckungsgrad der aktiven versicherten Personen auszuweisen. Der Deckungsgrad der aktiven versicherten Personen

misst das verbleibende Vermögen an den Verpflichtungen der aktiven versicherten Personen, nachdem die Verpflichtungen der Rentenbeziehenden definitionsgemäss zu 100 Prozent gedeckt wurden.

Deckungsgrad Global nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 in CHF	2020	2019
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	8 894 232 492	8 599 039 592
Verfügbares Vorsorgevermögen	8 648 676 563	8 251 227 393
Deckungsgrad Global (Art. 44 Abs. 1 BVV 2)	97,2 %	96,0 %

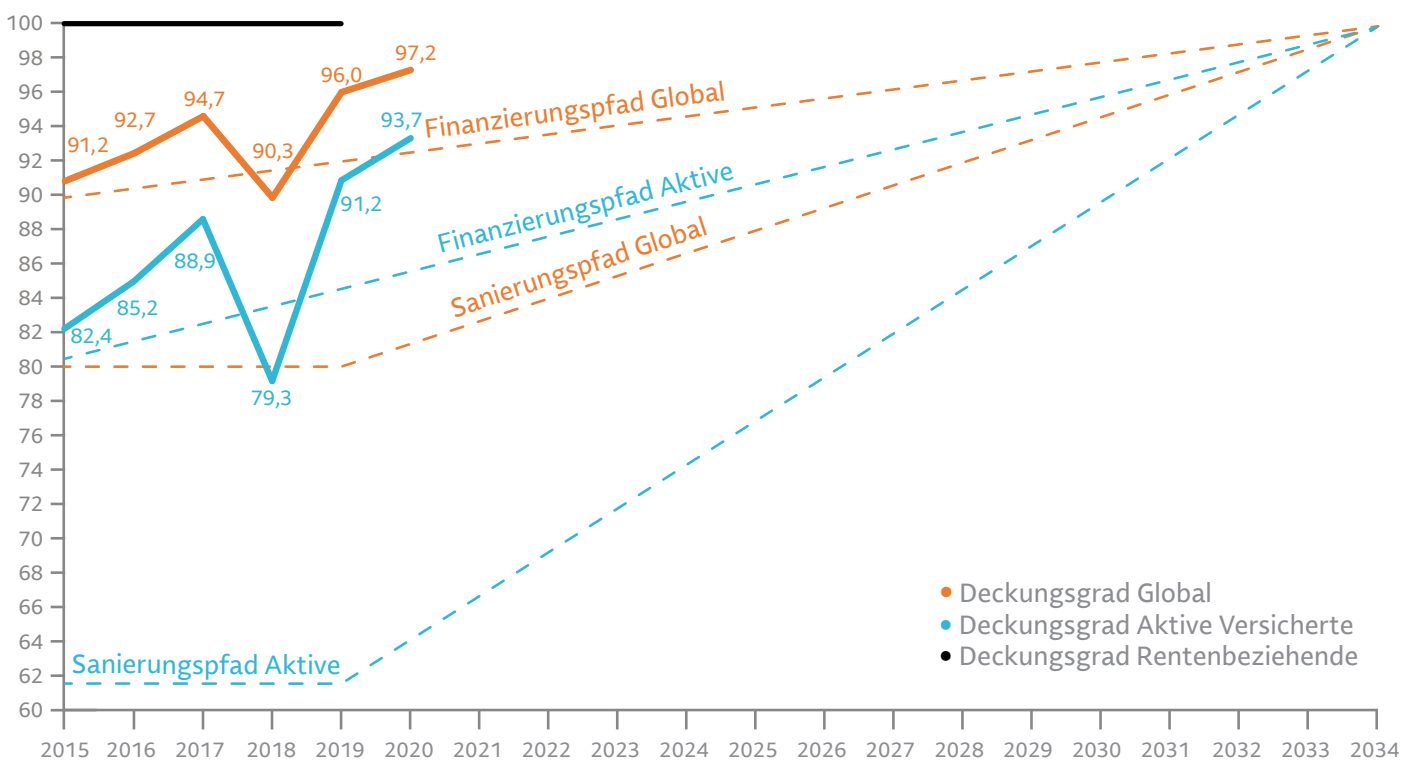
Deckungsgrad Aktive Versicherte in CHF	2020	2019
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Versicherte	3 872 981 297	3 954 601 710
Verfügbares Vorsorgevermögen Versicherte	3 627 425 368	3 606 789 511
Deckungsgrad Aktive Versicherte	93,7 %	91,2 %

Deckungsgrade sowie Finanzierungs- und Sanierungspfade

Der Finanzierungs- und der Sanierungspfad sind Bestandteile des gemäss den Bestimmungen zur Teilkapitalisierung festgelegten Finanzierungsplans. Sobald der Deckungsgrad den Deckungsgrad des Sanierungspfades unterschreitet, müssen gem. Art. 50 StVR-BLVK von Arbeitgebern und -nehmern Sanierungsbeiträge erhoben werden. Die Höhe ist abhängig vom zu dieser Zeit aktuellen Deckungsgrad. Gegenüber dem Vorjahr ist der globale Deckungsgrad von 96,0 Prozent auf 97,2 Prozent gestiegen. Diese

Zunahme ist in erster Linie auf die positive Performance von rund 4,9 Prozent zurückzuführen. Per 31. Dezember 2020 beträgt der Deckungsgrad der aktiven Versicherten 93,7 Prozent (Vorjahr 91,2 %) und der Deckungsgrad der Rentenbeziehenden 100 Prozent (Vorjahr 100 %). Der globale Deckungsgrad (97,2 %) sowie der Deckungsgrad der aktiven Versicherten (93,7 %) liegen per Ende 2020 über den vorgesehenen Finanzierungspfaden von 92,5 Prozent resp. 85,7 Prozent.

Entwicklung 2015–2034 in Prozent



5.9 Finanzierungsbeiträge

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass die seit dem 1. Januar 2015 erhobenen Finanzierungsbeiträge von 1,7 Prozent für die Arbeitnehmer und 2,55 Prozent für die Arbeitgeber bei Eintritt der getroffenen Annahmen geeignet sind, um den Zieldeckungsgrad von 100 Prozent bis Ende 2034

zu erreichen. Die Finanzierungsbeiträge sind jedoch periodisch zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen (Art. 23 PKG). Sobald die BLVK die Anforderungen der Vollkapitalisierung erfüllt, richtet sich die Finanzierung nach dem System der Vollkapitalisierung (Art. 13 PKG).

Finanzierungsbeiträge in CHF	2020	2019
Finanzierungsbeiträge am 1.1.	90 258 263	71 332 866
Finanzierungsbeiträge Arbeitnehmer	19 519 319	18 925 398
Finanzierungsbeiträge Arbeitnehmer am 31.12.	109 777 582	90 258 263
Finanzierungsbeiträge am 1.1.	135 402 262	107 004 735
Finanzierungsbeiträge Arbeitgeber	29 289 301	28 397 527
Finanzierungsbeiträge Arbeitgeber am 31.12.	164 691 563	135 402 262
Total Finanzierungsbeiträge am 31.12.	274 469 145	225 660 525
Im Jahr bezahlte Finanzierungsbeiträge	48 808 620	47 322 924

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Organisation

Die Verwaltungskommission legt die strategische Vermögensstruktur und die Asset Allocation mit den taktischen Bandbreiten fest. Sie wählt den paritätisch zusammengesetzten Anlageausschuss. Dessen vier Mitglieder bestimmen die Vermögensverwalter. Das Vermögen wird durch externe Mandatsträger sowie durch die Mitarbeiter des Bereichs Kapitalanlagen der BLVK verwaltet. Der Anlageausschuss legt die Zielvorgaben fest, überwacht deren Einhaltung sowie die Renditeentwicklung.

Anlagereglement

Die Ziele und Grundsätze der Anlageorganisation und der Vermögensanlage sind im Anlagereglement festgehalten. Das Vermögen der BLVK ist so anzulegen, dass der Sicherheit, dem Ertrag und der Liquidität Rechnung getragen wird. Der beschränkten Risikofähigkeit wird Beachtung geschenkt. Der Anlageausschuss wurde bei der Überarbeitung der Anlagestrategie durch eine externe Beratungsfirma unterstützt.

Externe Verwaltung (Global Custody)

Die Wertschriftenbuchhaltung wird durch die Credit Suisse (Schweiz) AG in Zürich geführt (Global Custodian), welche auch das Anlagereporting erstellt. Sie

erstellt die Grundlagen zur Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Limiten. Der externe Investment Controller, Willis Towers Watson, Zürich, sichert mit seiner Überprüfung eine unabhängige Berichterstattung. Die Zahlen in den Tabellen und Grafiken im 6. Kapitel werden dem Reporting der Credit Suisse (Schweiz) AG und der Wertschriftenbuchhaltung entnommen.

Asset Allocation

Die strategische Asset Allocation wird gemäss dem Anlagereglement periodisch überprüft. Die letzte Überprüfung erfolgte im Jahr 2018, die nächste findet 2021 statt.

Verwaltungsmandate

Die BLVK hat pro Anlagekategorie einen und bei grösseren Anlagekategorien mehrere Vermögensverwalter. Damit werden die Abhängigkeiten verkleinert und die Diversifikation erhöht. Die von den Vermögensverwaltern betreuten Vermögen sind bei der zentralen Depotstelle (Global Custodian) Credit Suisse (Schweiz) AG verwahrt. Die Vermögensanlagen werden durch die in unten stehender Tabelle aufgeführten internen und externen Verwaltungsmandate getätigt.

Anlagekategorie	Verwaltungsmandat	Unterstellung, Aufsicht
Liquidität	BLVK	Anlageausschuss / FINMA
Obligationen CHF	BLVK, UBS AG, Kantonsschuld	Anlageausschuss / FINMA
Obligationen FW	BLVK, Credit Suisse, Swiss Life Asset Management	Anlageausschuss / FINMA / FINMA
Wandelanleihen	Fisch Asset Management AG, Lombard Odier Darier Hentsch	FINMA / FINMA
Hypotheken	BLVK	Anlageausschuss
Aktien Schweiz	BLVK, Pictet	Anlageausschuss / FINMA
Aktien Ausland	UBS AG, Pictet, Zürcher Kantonalbank, Amundi Asset Management	FINMA / FINMA / FINMA / AMF
Immobilien CH	BLVK	Anlageausschuss
Immobilien Ausland	UBS AG, Zürcher Kantonalbank, BLVK	FINMA / FINMA / Anlageausschuss
Alternative Anlagen	BLVK	Anlageausschuss

6.1.1 ASIP-Charta, Wahrnehmung der Stimmrechte ASIP-Charta

Die BLVK hat sich der «Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP» angeschlossen. Diese wurde in das Reglement «Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG» integriert.

6.1.2 Corporate Governance

Die Pensionskassen sind verpflichtet, an den Generalversammlungen börsenkotierter Schweizer Aktiengesellschaften, von welchen sie Aktien halten, über bestimmte Traktanden zwingend abzustimmen und ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Die vom Bundesrat erlassene Verordnung gegen übermässige Vergütungen

bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) regelt die Einzelheiten. Die Stimm- und Wahlrechte werden gemäss den Richtlinien von Ethos Services, Genf, ausgeübt. Die BLVK kann gemäss Anlagereglement entgegen den Ethos-Richtlinien abstimmen und wählen.

6.1.3 Retrozessionen

Die BLVK hat sich von sämtlichen Vermögensverwaltern schriftlich bestätigen lassen, dass diese im Jahr 2020 von Banken keine Retrozessionen (Kick-backs, Provisionen usw.) erhalten oder diese vertragsgemäss an die BLVK weitergegeben haben. Im Geschäftsjahr 2020 sind CHF 277 579 (Vorjahr CHF 218 077) an Rückvergütungen angefallen.

6.2 Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) werden nicht in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Rückstellungs- und Wertschwankungsreservereglement geregelt. Die Wertschwankungsreserve dient dem Ausgleich von Wertschwankungen des Anlagevermögens, ausgelöst durch Veränderungen auf dem Kapitalmarkt. Zur Berechnung der Höhe dieser Reserve wendet die BLVK die finanzmathematische Methode Value at Risk (VaR) an. Die Basis zur Berechnung der

Höhe der Wertschwankungsreserve bilden die aktuelle Anlagestrategie (Renditeerwartung 2,02 % netto, technischer Zins 2 %), der gewählte Betrachtungszeitraum (1 Jahr) und das Sicherheitsniveau (98,5 %). Auf Basis der aktuellen Anlagestrategie errechnet sich eine Zielgrösse von 19 Prozent der notwendigen Vorsorgeverpflichtungen. Dies entspricht per 31. Dezember 2020 einem Wert von CHF 1,69 Mia.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve in CHF	2020	2019
Wertschwankungsreserve am 1.1.	0	0
Veränderung Wertschwankungsreserve zulasten (+) / zugunsten (-) Betriebsrechnung	0	0
Wertschwankungsreserve am 31.12.	0	0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 689 904 173	1 496 232 889
Reservedefizit Wertschwankungsreserve	1 689 904 173	1 496 232 889
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	8 894 232 492	8 599 039 592
Zielwert der Wertschwankungsreserve in Prozent der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen	19,0	17,4
Wertschwankungsreserve in Prozent des Zielwertes	0,0	0,0

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen

Vermögensanlagen nach Anlagekategorie und Anlagestrategie

	2020			2020	2020	2019	2019
	Zielwert in Prozent	Taktische Bandbreiten in Prozent		Vermögens- anlagen in CHF	Allokation in Prozent	Vermögens- anlagen in CHF	Allokation in Prozent
Liquidität / Forderungen	1,0	0,0	5,0	165 038 726	1,9	162 848 597	2,0
Obligationen CHF	23,0	17,5	29,0	1 773 760 585	20,5	1 630 724 536	19,7
Obligationen FW	16,0	13,0	19,0	1 246 255 221	14,4	1 224 409 364	14,8
Wandelanleihen	5,0	4,0	6,0	485 381 055	5,6	462 429 868	5,6
Hypotheken	5,0	3,0	7,0	355 779 713	4,1	334 639 758	4,0
Aktien Schweiz	11,0	8,5	13,5	954 066 882	11,0	936 825 558	11,3
Aktien Ausland	21,0	16,5	25,5	1 929 996 599	22,3	1 779 652 320	21,5
Immobilien Schweiz	12,0	7,0	17,0	1 274 098 548	14,7	1 216 287 106	14,7
Immobilien Ausland	4,0	3,0	5,0	335 960 529	3,9	368 195 537	4,5
Alternative Anlagen	2,0	1,0	3,0	135 783 370	1,6	144 813 572	1,8
Hilfsfonds	0,0	0,0	0,0	6 605 479	0,1	6 796 014	0,1
Total	100,0			8 662 726 707	100,0	8 267 622 229	100,0

Die Währungen USD, EUR, GBP, CAD und JPY werden gemäss Anlagestrategie mit 75 Prozent abgesichert. Der USD wird seit März 2020 wieder gemäss Strategie zu 75 Prozent abgesichert (vorher 60 Prozent). Die Fremdwährungsquote von 30 Prozent gemäss Art. 55 lit. e BVV 2 wurde im gesamten Berichtsjahr eingehalten. Am Bilanzstichtag betrug die Fremd-

währungsquote 17,7 Prozent und lag unterhalb des gesetzlichen Maximalwertes.

Die gesetzlichen Begrenzungen gemäss BVV 2 beziehungsweise die Kategorien- und Einzelschuldnerbegrenzungen werden vollständig eingehalten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente und Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte

Seit dem 1. Januar 2016 ist das Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) in Kraft. Die BLVK definiert sich als kleine finanzielle Gegenpartei (FC-), da sie den Schwellenwert für offene OTC Derivate von CHF 8 Mia. nicht erreicht. Sie hat sich unter dem Legal Entity Identifier (LEI) 506700643VN142Q83I34

registriert. Die getätigten Devisentermingeschäfte sind Absicherungsgeschäfte und glätten die Wertschwankungen im Gesamtportfolio. Die Devisentermingeschäfte werden passiv verwaltet und in einem monatlichen Rhythmus verlängert.

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

2020	Kontraktwert in fremder Währung	Kontraktwert per Abschluss in CHF	Kontraktwert per Bilanzstichtag in CHF	Positiver (+) / Negativer (-) Wiederbeschaffungswert in CHF
GBP	- 120 800 000	143 447 673	145 855 999	- 2 408 326
USD	- 1 864 300 000	1 679 251 120	1 645 791 384	33 459 736
EUR	- 534 400 000	575 720 340	577 839 904	- 2 119 564
JPY	- 13 789 000 000	118 793 295	117 935 205	858 090
CAD	- 109 400 000	75 996 128	75 824 154	171 974
Total		2 593 208 555	2 563 246 645	29 961 910

2019	Kontraktwert in fremder Währung	Kontraktwert per Abschluss in CHF	Kontraktwert per Bilanzstichtag in CHF	Positiver (+) / Negativer (-) Wiederbeschaffungswert in CHF
GBP	- 131 300 000	166 590 082	168 264 547	- 1 674 465
USD	- 1 304 000 000	1 285 881 209	1 259 457 676	26 423 533
EUR	- 502 900 000	551 613 322	546 590 509	5 022 813
JPY	- 15 894 000 000	144 377 454	141 512 037	2 865 417
CAD	- 100 700 000	75 140 511	75 034 140	106 371
Total		2 223 602 579	2 190 858 910	32 743 669

6.6 Offene Kapitalzusagen

Offene Kapitalzusagen in CHF	2020	2019
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge, Immobilien Schweiz Wohnen	1 781 541	3 355 468
Zürich Anlagestiftung	20 904 920	30 775 460
Offene Kapitalzusagen in CHF	22 686 461	34 130 928

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Ausleihe von Wertpapieren an Dritte gegen Entgelt dient der Optimierung des Wertschriften-ertrags. Die Transaktionen werden vorwiegend vom Global Custodian getätigt. Dieses Zusatzgeschäft ist mit einem Kollateralvertrag (Hinterlegung von Wertschriften) abgesichert. Die ausgeliehenen Werte waren stets zu mehr als 100 Prozent durch quali-

tativ gute Wertschriften gedeckt. Die Tabelle zeigt den Endbestand der ausgeliehenen Wertschriften, den prozentualen Anteil am Gesamtvermögen (GV) sowie den Jahresertrag der Ausleihgebühr. Weitere Geschäfte mit den gleichen Auflagen bestehen in den kollektiven Anlagegefässen.

Ausgeliehene Vermögensanlagen (Securities Lending)

	2020	2020	2019	2019
	Marktwert in Mio. CHF	Allokation in Prozent	Marktwert in Mio. CHF	Allokation in Prozent
Obligationen	73 038 659	0,8	62 000 726	0,7
Aktien	54 250 690	0,7	80 891 151	1,0
Immobilien indirekt	38 811 667	0,4	22 145 976	0,3
Bestand per 31.12.	166 101 016	2,0	165 037 853	2,0
Jahresertrag Securities Lending	621 232		488 916	

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Netto-Performance	2020	2020	2020	2019
	Portfolio in Prozent	Benchmark in Prozent	Abweichung in Prozent	Portfolio in Prozent
Liquidität / Forderungen (ohne Währungsabsicherungsgeschäft)	-0,81	-0,78	-0,03	-0,56
Obligationen CHF	1,03	1,06	-0,03	2,56
Obligationen FW	0,66	0,61	0,05	5,85
Wandelanleihen	4,96	6,47	-1,51	6,46
Hypotheken	0,83	0,42	0,41	0,88
Aktien Schweiz	3,82	3,83	-0,01	30,92
Aktien Ausland	8,67	6,98	1,69	24,13
Immobilien Schweiz	5,50	7,72	-2,22	12,44
Immobilien Ausland	-11,32	-13,97	2,65	17,08
Alternative Anlagen	-6,20	-4,45	-1,75	0,41
Hilfsfonds	3,18	3,18	0,00	10,90
Total	4,90	4,72	0,18	11,85

Alternative Anlagen in CHF	2020	2019
Insurance Linked Securities (ILS)	135 783 370	144 813 572
Alternative Anlagen	135 783 370	144 813 572

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Total Expense Ratio (TER) in CHF	2020	2019
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchter Vermögensverwaltungsaufwand	3 098 090	3 225 875
Transaktionsaufwand abzüglich Retrozessionen / Rückvergütungen	880 291	2 026 126
Vermögensverwaltungsaufwand	3 978 381	5 252 001
Obligationen FW	694 822	629 419
Wandelanleihen	1 892 986	1 803 476
Hypotheken	136 836	154 981
Aktien Schweiz	24 011	22 421
Aktien Ausland	719 389	600 416
Immobilien Schweiz	7 677 323	7 065 822
Immobilien Ausland	1 198 290	902 441
Alternative Anlagen	1 655 221	1 835 307
Vermögensverwaltungsaufwand oder Total Expense Ratio (TER) aus Kollektivanlagen	13 998 878	13 014 283
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage gemäss Betriebsrechnung	17 977 258	18 266 284
Vermögensanlagen	8 662 726 707	8 267 622 229
Vermögensverwaltungsaufwand in Prozent der Vermögensanlagen	0,21	0,22

Intransparente Kollektivanlagen in CHF	ISIN	2020	2019
Produkt / Anbieter			
Picton Property Income	GB00B0LCW208	0	285 584
-C- Iron Catastrophe Fund	INT2272	0	82 558
Zürich AST Immo Global ¹	CH0448058815	0	29 065 579
Leadenhall Diversified	INT2446	1 286 617	0
Leadenhall Diversified	INT2720	1 325 932	0
Leadenhall Diversified	INT3099	1 921 539	0
Intransparente Kollektivanlagen		4 534 088	29 433 721

¹ Die Zürich Anlagestiftung Immobilien Global ist eine neue Anlageklasse, die weltweit in Immobilien investiert hat, da noch kein revidierter Jahresabschluss vorlag, wurde diese Anlage als intransparent klassiert.

Kostentransparenzquote	2020	2019
Kostentransparenzquote in Prozent der gesamten Vermögensanlagen	99,95	99,64
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der transparenten Anlagen	0,21	0,22

6.10 Erläuterung Anlagen Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserven

Im System der Teilkapitalisierung sind ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber im Umfang der jeweiligen Wertschwankungsreserve, jedoch höchstens im Umfang von 5 Prozent des Vermögens, zulässig. Der Deckungsgrad lag am Jahresende über dem Plandeckungsgrad gemäss Finanzierungsplan. Die BLVK wies Ende Jahr keine Unterdeckung gemäss BVG aus. Die Schuldanererkennung des Kantons gemäss Art. 44 PKG ist unübertragbar. Gemäss Art. 45 PKG amortisiert und verzinst der Kanton die anerkannte Schuld. Die jährliche Amortisation beträgt mindestens einen Vierzigstel des ursprünglich geschuldeten Betrags. Der Zinssatz entspricht dem Basiszinssatz, wenn

der Deckungsgrad am 31. Dezember des Vorjahres weniger als 105 Prozent beträgt, dem Basiszinssatz abzüglich 0,5 Prozentpunkte, wenn der Deckungsgrad am 31. Dezember des Vorjahres zwischen 105 und 115 Prozent beträgt, dem Basiszinssatz abzüglich eines Prozentpunkts, wenn der Deckungsgrad am 31. Dezember des Vorjahres mehr als 115 Prozent beträgt. Der Basiszinssatz entspricht jeweils dem durchschnittlichen Jahreszinssatz der mittel- bis langfristigen Tresorerieschulden des Kantons Bern am 31. Dezember des Vorjahres. Im Berichtsjahr betrug der Zinssatz 1,51 Prozent (2019: 1,669 %).

Anlagen beim Arbeitgeber in CHF	2020	2019
Schuldanererkennung Kanton Bern gemäss Art. 44 PKG, Stand am 1.1.	398 335 849	409 716 873
Amortisation	- 11 381 024	- 11 381 024
Schuldanererkennung Kanton Bern gemäss Art. 44 PKG, Stand am 31.12.	386 954 825	398 335 849
Weitere Anlagen beim Arbeitgeber	17 671 738	21 163 133
Total Anlagen beim Arbeitgeber	404 626 562	419 498 982
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	8 662 726 707	8 267 627 819
Anlagen beim Arbeitgeber in Prozent der Bilanzsumme	4,7	5,1

Weitere Details zu der Schuldanererkennung des Kantons Bern werden in Kapitel 9 erläutert.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Hilfsfonds

Vermögensanlage Hilfsfonds in CHF	2020	2019
Flüssige Mittel	11 374	55 108
Forderungen	221	210
Obligationen	1 909 184	1 844 560
Hypotheken indirekt	557 205	556 512
Aktien	2 385 465	2 515 490
Immobilien indirekt Schweiz	1 742 031	1 824 134
Vermögensanlage Hilfsfonds	6 605 479	6 796 014

Entwicklung Hilfsfonds in CHF	2020	2019
Fondsvermögen zu Beginn der Periode	6 796 014	6 508 310
Case Management für Lehrpersonen des Kt. Bern	– 400 000	– 400 000
Erfolg der Vermögensanlage Hilfsfonds	209 465	687 704
Fondsvermögen am Ende der Periode	6 605 479	6 796 014

7.2 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in CHF	2020	2019
Freizügigkeitsleistungen	4 925 271	6 972 517
Einzahlungen Versicherte	634 684	712 523
Kreditoren allgemein	243 241	349 378
Hilfsfonds	6 605 479	6 796 014
Verbindlichkeiten	12 408 675	14 830 432

7.3 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	2020	2019
Personal	101 702	90 153
Anlagen	132 833	162 863
Verwaltungsaufwand	88 287	69 272
Projekte	62 600	0
Sicherheitsfonds	1 256 047	1 247 706
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 641 469	1 569 993

7.4 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand in CHF	2020	2019
Personal	2 951 405	2 944 669
Infrastruktur	700 277	688 573
Material	245 199	264 168
Vorsorgeabklärungen	18 827	7 088
Revisionsstelle	63 543	75 390
Experte BV	100 223	114 876
Aufsichtsbehörden	28 910	26 519
Beratung und Expertisen	34 032	64 650
Geschäftsstelle	4 142 416	4 185 932
Entschädigung Verwaltungskommission	182 299	191 799
Entschädigung Audit Committee	28 500	28 800
Entschädigung Delegierten- und Wahlkreisversammlung und Büro DV	40 731	68 830
Sonstiger Behördenaufwand	78 783	98 948
Behörden	330 313	388 378
Verwaltungsaufwand vor Projekte	4 472 729	4 574 310
Projekte	306 016	0
Total Verwaltungsaufwand	4 778 745	4 574 310

Die BLVK entschädigte die Mitglieder der Geschäftsleitung mit einer Gesamtentschädigung von CHF 626 716 (Vorjahr CHF 598 971). Der Direktor wurde mit einem Gehalt von CHF 232 207 (Vorjahr CHF 248 606) entschädigt.

7.5 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage in CHF	2020	2019
Personal	603 361	600 441
Infrastruktur	122 647	99 461
Material	44 040	35 896
Entschädigung Anlageausschuss	69 013	67 226
Beratung und Expertisen	237 488	227 744
Transaktionen abzüglich Rückvergütungen	880 291	2 026 126
Wertschriftenverwaltung extern	637 484	671 513
Vermögensverwaltungsaufwand extern	15 377 261	14 522 490
Sonstige Drittleistungen	5 674	15 386
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	17 977 258	18 266 284

7.6 Stellenplan

Stellenplan	Anzahl Personen	2020 Stellen- prozente	Anzahl Personen	2019 Stellen- prozente
Vollzeit	14	1 400	16	1 600
Teilzeit	11	680	8	460
Total	25	2 080	24	2 060

8. Auflagen der Aufsichtsbehörden

Es bestehen für die BLVK keine Auflagen vonseiten der Aufsichtsbehörden.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Finanzielle Lage am 31. Dezember 2020

Gerechnet mit einem technischen Zinssatz von 2,0 Prozent weist die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 eine Unterdeckung von 2,8 Prozent und einen Deckungsgrad von 97,2 Prozent (Vorjahr 96,0 %) aus. Per 31. Dezember 2020 wurde eine Rückstellung für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,75 Prozent vollumfänglich gebildet. Eine entsprechende technische Zinssatzsenkung könnte somit deckungsgradneutral vorgenommen werden.

Die tatsächliche finanzielle Lage ist in der Bilanz und der Betriebsrechnung per 31. Dezember 2020 dargestellt (siehe Seiten 30–31). Sowohl das notwendige Vorsorgekapital, der Bilanzenerfolg des abgelaufenen Jahres sowie der tatsächliche Fehlbetrag sind in der Jahresrechnung ersichtlich.

9.2 Teilkapitalisierung

Die BLVK befindet sich rückwirkend seit dem 1. Januar 2014 im System der Teilkapitalisierung (Art. 11 PKG und Art. 72a ff. BVG). Bundesrechtskonform stellt der Kanton Bern die Staatsgarantie nach Art. 72c BVG, die für Vorsorgeeinrichtungen im System der Teilkapitalisierung vorgeschrieben ist.

Die Verwaltungskommission hat im Jahr 2014 unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge den rechtlich vorgeschriebenen Finanzierungsplan erarbeitet und beschlossen. Dieser sieht die Ausfinanzierung (Behebung der Unterdeckung) bis Ende 2034 vor. Der Finanzierungsplan wurde vom Regierungsrat am 27. August 2014 genehmigt (RRB Nr. 1054/2014).

Im Rahmen der Ausfinanzierung erhebt die BLVK seit dem 1. Januar 2015 von den Arbeitnehmern und den Arbeitgebern Finanzierungsbeiträge von gesamthaft 4,25 Prozent des versicherten Lohns. Bei der aktuellen Versicherten- und Rentnerstruktur kann mit den Finanzierungsbeiträgen von 4,25 Prozent der Deckungsgrad um jährlich rund 0,6 Prozentpunkte verbessert werden.

9.3 Einhaltung des Finanzierungsplans (Art. 48 PKG)

Aufgrund des erfreulichen Anlageresultats von 4,9 Prozent im Jahr 2020 hat sich die finanzielle Lage gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Der globale Deckungsgrad (97,2 %) sowie der Deckungsgrad der aktiven Versicherten (93,7 %) liegen per Ende 2020 über den gemäss Finanzierungspfad vorgesehenen Deckungsgraden (92,5 % resp. 85,7 %). Die Finanzierungsbeiträge von gesamthaft 4,25 % des versicherten Lohns können bis auf Weiteres beibehalten werden. Ihre Höhe wird von der Verwaltungskommission in Zusammenarbeit mit dem Experten für berufliche Vorsorge jährlich überprüft.

Die Deckungsgrade sowie der Finanzierungs- und Sanierungspfad, Stand per 31. Dezember 2020, sind aus der Grafik Seite 49 ersichtlich.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Per 31. Dezember 2020 war im Vorsorgebereich ein Rechtsverfahren von geringer Tragweite hängig. Abgesehen von den Prozesskosten und den allfälligen üblichen Vorsorgeleistungen besteht kein Schadenpotenzial für die BLVK.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

Bericht der Revisionsstelle und des Experten für berufliche Vorsorge

Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der Bernischen Lehrerversicherungskasse

Ostermundigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bernischen Lehrerversicherungskasse bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 30 bis 63) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG) und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG) und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Hervorhebung von Sachverhalten

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV 2 von CHF 245'555'929 und einen Deckungsgrad von 97.2% aus. Mit dem Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes wird die BLVK im System der Teilkapitalisierung mit Staatsgarantie geführt. Da die Ausgangsdeckungsgrade gemäss Art. 72a Abs. 1 Bst. b BVG übertroffen sind, sind keine Massnahmen im Sinne von Art. 72e BVG erforderlich. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Anhang der Jahresrechnung unter den Ziffern 5.6, 5.8 und 9.» Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Esther Wegmüller
Revisionsexpertin

Bern, 24. März 2021

Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner sowie der technischen Rückstellungen der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK) wurden uns die Versichertenbestände per 31. Dezember 2020 zur Verfügung gestellt. Die Berechnungen beruhen auf den technischen Grundlagen VZ 2015/P2017 mit einer Reduktion der Sterbewahrscheinlichkeiten von 15.1%. Die Vorsorgekapitalien wurden gemäss geltendem Rückstellungsreglement mit einem technischen Zinssatz von 2.0% (Vorjahr 2.0%) berechnet.

Wichtigste Kennzahlen per 31. Dezember 2020 (in CHF):

Vorsorgevermögen	8'648'676'563
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	-3'756'064'149
Technische Rückstellungen aktive Versicherte	-116'917'148
Vorsorgekapitalien Rentner	-4'709'740'940
Technische Rückstellungen Rentner	-311'510'255
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	-8'894'232'492
Unterdeckung	-245'555'929
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	97.2%

Gemäss Art. 11 des Gesetzes über die kantonalen Pensionskassen (PKG) wendet die BLVK das System der Teilkapitalisierung an. Der Kanton garantiert die Deckung der Leistungen gemäss den bundesrechtlichen Bestimmungen. Die BLVK hat gemäss Vorgabe des PKG einen Finanzierungsplan erarbeitet, auf Basis dessen der Ziel-Deckungsgrad von 100% bis Ende 2034 erreicht werden soll. Am Stichtag liegt der Deckungsgrad von 97.2% über dem Deckungsgrad gemäss Finanzierungspfad von 92.5%.

Als Bestandteil des Finanzierungsplans hat die BLVK ferner einen Sanierungspfad definiert. Der Deckungsgrad gemäss Sanierungspfad beträgt per Stichtag 81.3%. Angesichts des Deckungsgrads von 97.2% besteht kein Sanierungsbedarf. Die Differenz von 15.9%-Punkten kann im System der Teilkapitalisierung als Wertschwankungsreserve von CHF 1'414.7 Mio. interpretiert werden.

Als gewählte Experten für berufliche Vorsorge der BLVK bestätigen wir per Stichtag, dass

- die BLVK gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG unter Berücksichtigung der Staatsgarantie Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wir bestätigen, dass die seit dem 1. Januar 2015 erhobenen Finanzierungsbeiträge bei Eintritt der getroffenen Annahmen geeignet sind, um den Ziel-Deckungsgrad von 100% bis Ende 2034 zu erreichen. Die Finanzierungsbeiträge sind deshalb jährlich zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen (Art. 23 PKG). Sobald die BLVK die Anforderungen der Vollkapitalisierung erfüllt, richtet sich die Finanzierung nach dem System der Vollkapitalisierung (Art. 13 PKG).

Prevanto AG


Stephan Wyss (ausführender Experte)
Zugelassener Experte
für berufliche Vorsorge



Andreas Müller
Zugelassener Experte
für berufliche Vorsorge

Zürich, 8.3.2021

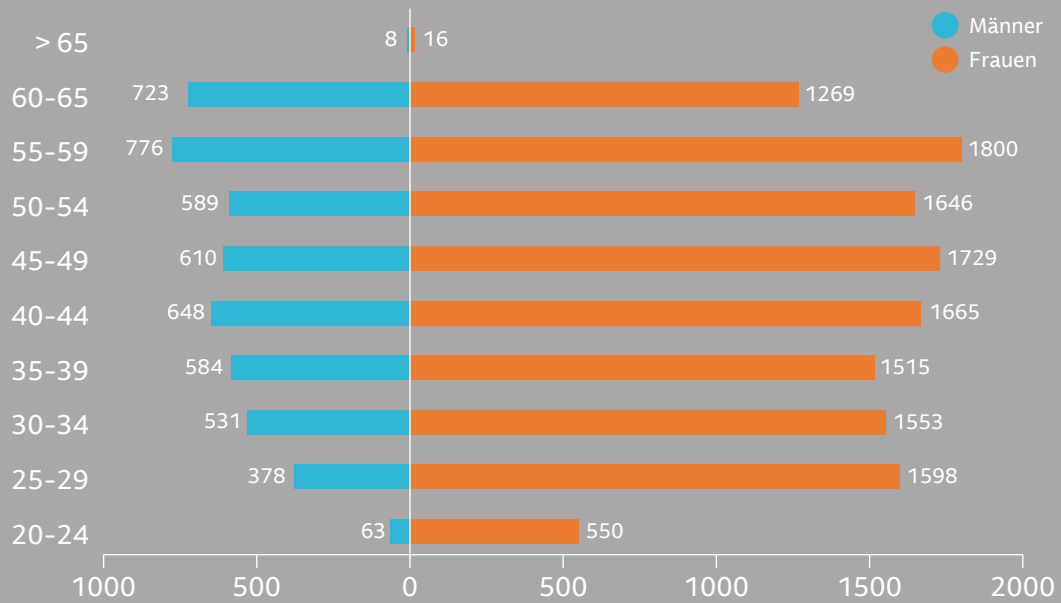


Statistik



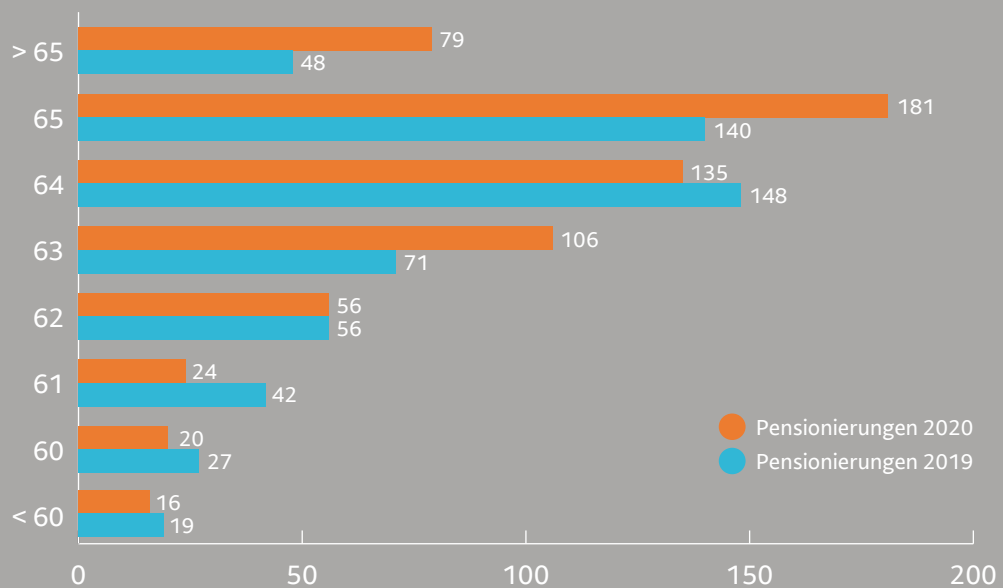
Versicherte nach Altersklassen

Stand 31.12.2020



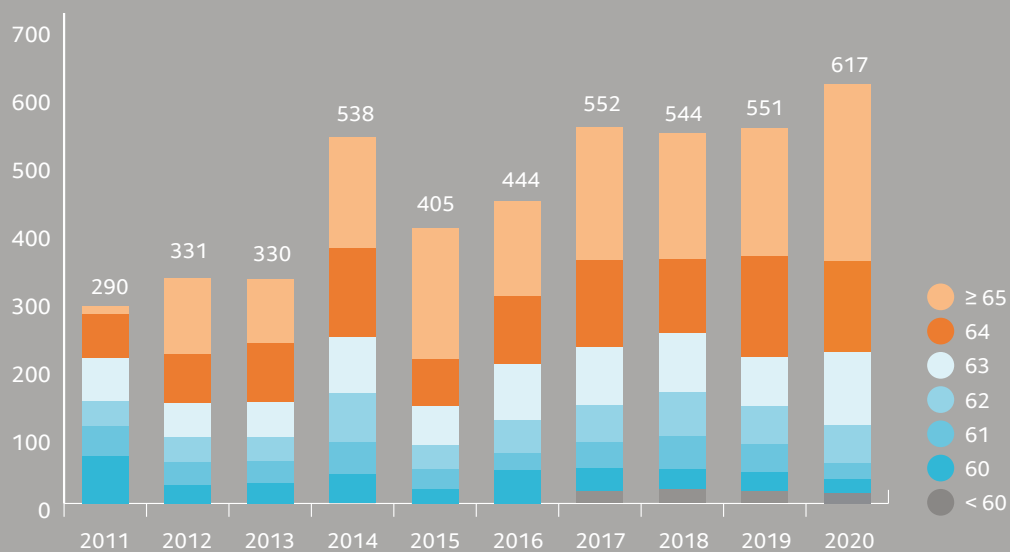
Anzahl Pensionierungen nach Altersstruktur

2020 mit Vorjahresvergleich, Anzahl Personen



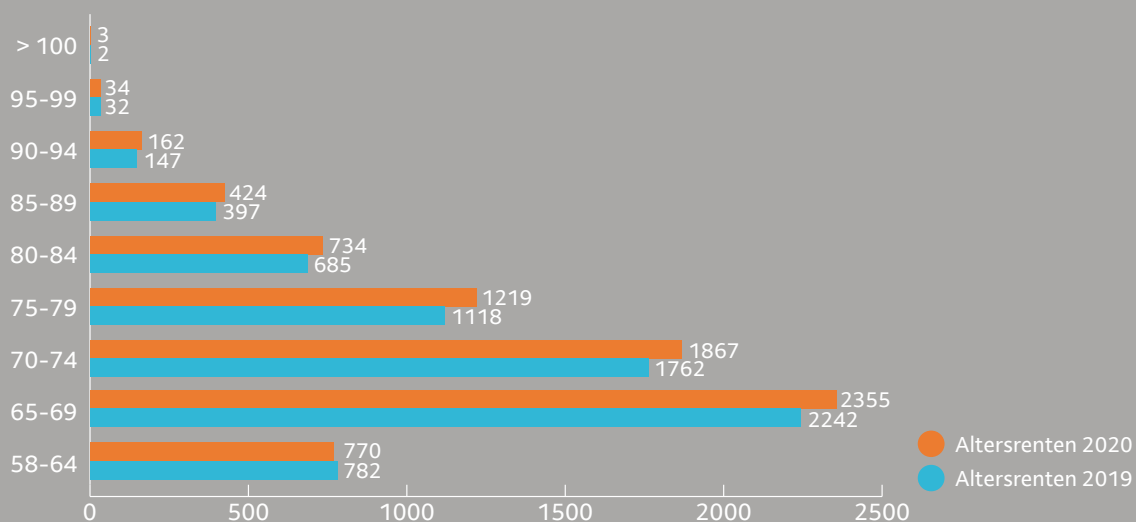
Anzahl Pensionierungen

Entwicklung 2011–2020, Anzahl Personen pro Alterskategorie

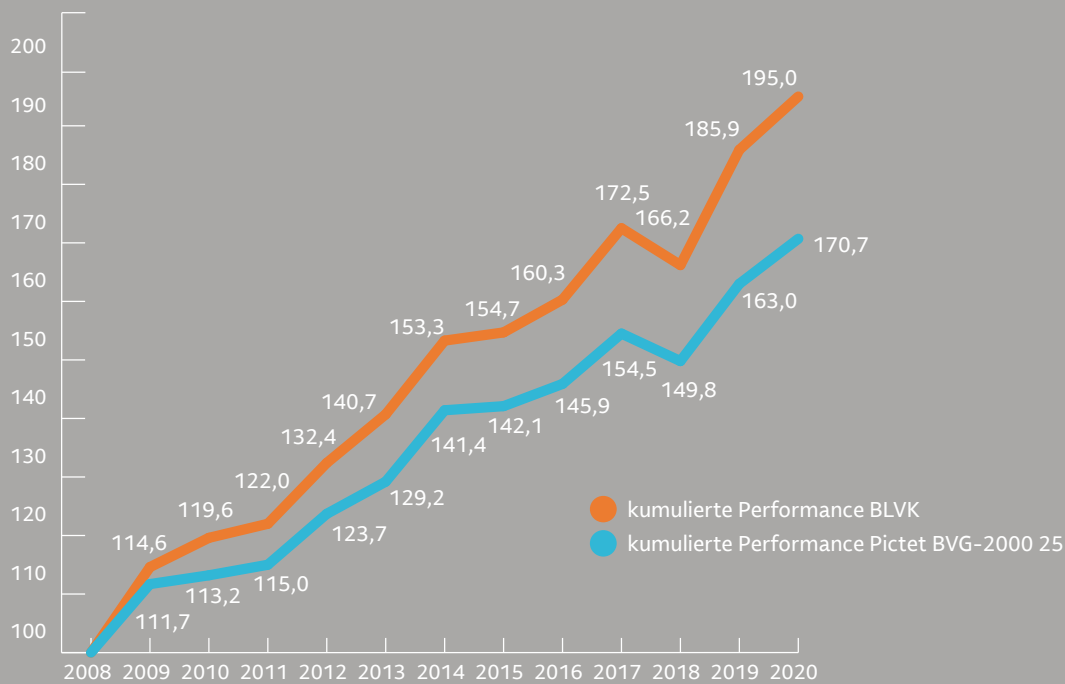


Altersstruktur der Rentenbeziehenden für Altersrenten

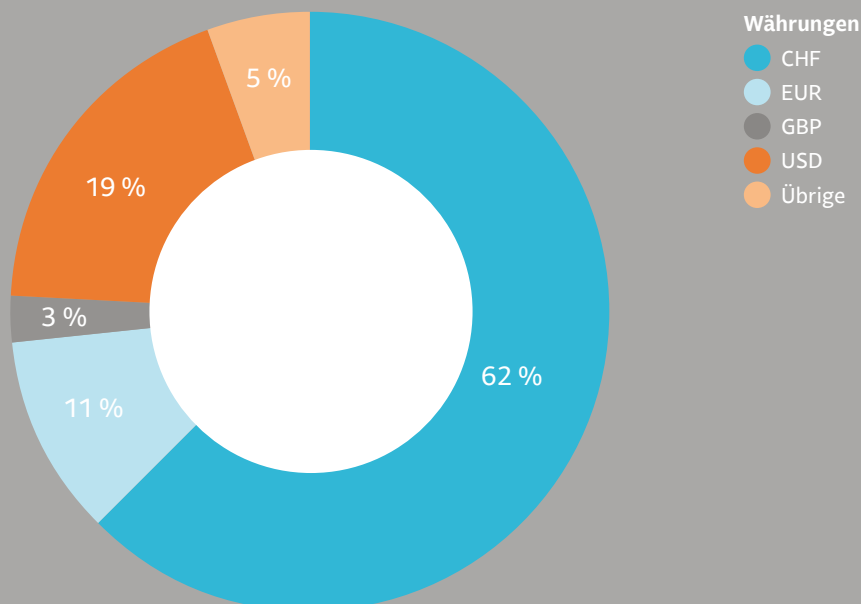
2020 mit Vorjahresvergleich, Anzahl Personen pro Alterskategorie



Performance-Entwicklung
Entwicklung 2008–2020, in Prozent



Obligationen nach Währungen
Stand per 31.12.2020, in Prozent



10 grösste Aktienpositionen

Stand per 31.12.2020

Unternehmen	Marktwert in CHF	Anteil in Prozent
Nestlé	127 070 000	1,47
Roche Holding AG	91 840 000	1,06
Novartis	87 300 000	1,01
Apple Inc.	57 620 000	0,67
Microsoft Corp.	40 750 000	0,47
Amazon	35 100 000	0,41
Zurich Insurance Group	23 770 000	0,27
ABB Ltd	19 090 000	0,22
UBS Group AG	18 900 000	0,22
Lonza Group AG	17 920 000	0,21
Total	519 360 000	6,00

Impressum

Herausgeberin

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Redaktion

textatelier.ch, Biel

Texte/Tabellen

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Gestaltung

tasty graphics, Bern

Layout/Infografiken

Ast & Fischer AG, Wabern

Druck

Ast & Fischer AG, Wabern

Auflage

250 Exemplare in d

50 Exemplare in f

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Unterdorfstrasse 5

Postfach

3072 Ostermundigen

Telefon 031 930 83 83

www.blvk.ch

